

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

72/2007, 21. November 2007

INHALTSÜBERSICHT

Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften	2202
Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften	2227
Studienordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge	2234
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge	2295

Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs.1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 5. Oktober 2007 folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Kompetenzbereich „Fachnahe Zusatzqualifikationen“
- § 3 Berufspraktikum
- § 4 Beratung
- § 5 Inkrafttreten

Anlage: Modulbeschreibungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung ergänzt und konkretisiert die Regelungen der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV) für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der studiengangsspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen, soweit sie der vorliegenden Ordnung nicht widersprechen.

§ 2 Kompetenzbereich „Fachnahe Zusatzqualifikationen“

(1) Im Rahmen des Kompetenzbereichs „Fachnahe Zusatzqualifikationen“ gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 6 StO-ABV werden für Studentinnen und Studenten der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften folgende Module angeboten:

1. Analyse archäologischer Quellen 1
2. Analyse archäologischer Quellen 2
3. Präsentation 1
4. Präsentation 2
5. Prospektions- und Ausgrabungspraktikum (5 LP)
6. Prospektions- und Ausgrabungspraktikum (10 LP)

7. Prospektions- und Ausgrabungspraktikum (15 LP)
8. Ethik im Zeichen der Pluralität
9. Einführung in die Bibel und ihre Vermittlung
10. Textdatenbanken im Netz
11. Persisch ABV-Grundmodul I
12. Persisch ABV-Grundmodul II
13. Persisch ABV-Grundmodul III
14. Museumsexkursion
15. Satzherstellung von wissenschaftlichen Texten – TUSTEP
16. Schreibpraxis
17. Museumsarbeit und Ausstellungspraxis
18. Die Bibel und ihre Welt
19. Interdisziplinarität in den Geschichts- und Kulturwissenschaften
20. Bildwissenschaft und Neue Medien
21. Türkisch I bis II
22. Auswertung einer Ausgrabungsdokumentation

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren die Modulbeschreibungen der Anlage.

(3) Die Module 11. bis 13. können nicht von Studentinnen und Studenten des BA-Studiengangs Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit dem Schwerpunkt Iranistik belegt werden. Das Modul 8. kann nicht von Studentinnen und Studenten des Studiengangs Evangelische Theologie und nicht christliche Religionen belegt werden. Das Modul 21. kann nicht von Studentinnen und Studenten des BA-Studiengangs Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit dem Schwerpunkt Turkologie belegt werden.

§ 3 Berufspraktikum

(1) Das obligatorische Berufspraktikum ist als qualifiziertes Praktikum zu erbringen. Zu wählen sind daher Praktikumsstellen, in deren Rahmen kernfachrelevante Fähigkeiten und Fertigkeiten erforderlich sind und gefestigt werden können.

(2) Das obligatorische Berufspraktikum kann im Rahmen eines Praktikumsmoduls im Umfang von 5, 10 oder 15 Leistungspunkten erbracht werden. Anstelle eines Praktikumsmoduls kann auch ein Auslandspraktikumsmodul absolviert werden.

(3) Wird eines der Module gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 5, 6, 7 oder 17 gewählt, so gilt dieses als das obligatorische Praktikumsmodul; in diesem Falle gilt § 3 Abs. 1 Satz 2 der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Frei-

en Universität Berlin (PO-ABV) entsprechend. Die Absolvierung weiterer Praktikumsmodule ist möglich, soweit ein Gesamtumfang von 15 Leistungspunkten nicht überschritten wird; diese Beschränkung gilt nicht für Auslandspraktikumsmodule.

(4) Eine Beratung bei der bzw. dem Praktikumsbeauftragten des Bachelorstudiengangs vor Anmeldung zu einem Praktikumsmodul wird empfohlen. Hierzu sollte ein Praktikumsvertrag vorgelegt werden, in dem die mit dem Unternehmen oder der Institution vereinbarten Tätigkeiten und Rahmenbedingungen festgelegt werden.

(5) Es wird empfohlen, nach Absolvierung des Berufspraktikums ein qualifiziertes Praktikumszeugnis vom Praktikumsgeber zu verlangen.

§ 4 Beratung

Eine Beratung zu Auswahl und Inhalt der Module im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung wird für Studentinnen und Studenten der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften innerhalb des ersten Studienjahres empfohlen.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage (zu § 2 Abs. 2): Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für die vom Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften für den Kompetenzbereich „Fachnahe Zusatzqualifikationen“ des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung angebotenen Module

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung

- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften zu entnehmen.

Modul: Analyse archäologischer Quellen 1			
Qualifikationsziele: Im Rahmen dieses Moduls sollen Fähigkeiten zum praktischen Umgang mit archäologischem Fundmaterial erworben werden. Ergänzend zum Studium im Profilbereich erlernen die Studentinnen und Studenten an konkreten Objekten diese zu beschreiben, zu zeichnen und die gewonnenen Informationen bei der Recherche und Klassifizierung des Objekts anzuwenden. Die Studentin bzw. der Student wird damit konkret mit Aufgaben eines potentiellen beruflichen Arbeitsfelds vertraut gemacht.			
Inhalte: Im Einführungskurs werden die Studentinnen und Studenten mit den theoretischen Grundlagen und Methoden zur Beschreibung, Klassifizierung und Bearbeitung archäologischen Fundmaterials vertraut gemacht. Grundlage bilden ausgewählte Beispiele, die reflektiert und diskutiert werden sollen. In der folgenden Übung sollen die zuvor vermittelten Kenntnisse praktisch umgesetzt werden. Dies kann folgende Tätigkeiten umfassen: <ul style="list-style-type: none"> ● Fundbearbeitung (z. B. Restaurieren, Zeichnen von Fundobjekten) ● Bestimmungsübungen (z. B. am Grabungsmaterial oder am Bestand eines Museums) 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführungskurs 15 Vor- und Nachbereitung Einführungskurs 15
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Mindestens einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften			

Modul: Analyse archäologischer Quellen 2			
Qualifikationsziele: Im Rahmen dieses Moduls sollen Fähigkeiten zum praktischen Umgang mit archäologischem Fundmaterial erworben werden. Dabei sind insbesondere EDV-gestützte Verfahren zu nennen, die eine stetig wachsende Bedeutung bei der Bearbeitung und Auswertung archäologischer Quellen besitzen. Die Studentin bzw. der Student soll mit wichtigen EDV-Programmen und damit konkret mit Aufgaben eines potentiellen beruflichen Arbeitsfelds vertraut gemacht werden.			
Inhalte: Im Einführungskurs werden die Studentinnen und Studenten mit den theoretischen Grundlagen und Methoden zur rechnergestützten Analyse archäologischer Quellen vertraut gemacht. Grundlage bilden ausgewählte Beispiele, die reflektiert und diskutiert werden sollen. In der folgenden Übung sollen die zuvor vermittelten Kenntnisse praktisch am PC umgesetzt werden. Dies kann folgende Themen umfassen: Statistik (z. B. The Bonn Archaeological Software Package (BASP) WinBASP) Geografische-Informationen-System (GIS)-Programme (z. B. MapInfo) Kalibration (z. B. Oxford Radiocarbon Accelerator Unit [Oxcal])			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführungskurs 15 Vor- und Nachbereitung Einführungskurs 15
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Mindestens einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften			

Modul: Präsentation 1			
Qualifikationsziele: Im Rahmen dieses Moduls sollen Fähigkeiten zum praktischen Umgang mit archäologischem Fundmaterial erworben werden. Ziel ist die Befähigung, ein Ausstellungskonzept zu erarbeiten und archäologische Quellen ansprechend museal zu präsentieren. Die Studentin bzw. der Student wird damit konkret mit Aufgaben eines potentiellen beruflichen Arbeitsfelds vertraut gemacht.			
Inhalte: Im Einführungskurs werden die Studentinnen und Studenten mit den thematischen Hintergründen und der Zielsetzung der Projekte vertraut gemacht. Grundlage bilden ausgewählte Beispiele, die reflektiert und diskutiert werden sollen. In der folgenden Übung sollen die zuvor vermittelten Kenntnisse praktisch umgesetzt werden. Dies kann folgende Tätigkeiten umfassen: <ul style="list-style-type: none"> ● Konzeption einer Ausstellungsvitrine ● Entwurf von Flyern und Plakaten ● Modellbau 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführungskurs 15 Vor- und Nachbereitung Einführungskurs 15
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Mindestens einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften			

Modul: Präsentation 2			
Qualifikationsziele: Im Rahmen dieses Moduls sollen Fähigkeiten zum praktischen Umgang mit archäologischem Fundmaterial erworben werden. Im Vordergrund steht die Befähigung, archäologische Quellen ansprechend darzustellen und damit einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Konkret soll in diesem Modul sowohl die Präsentationstechnik in Wort und Bild als auch die graphische Aufarbeitung des Quellenmaterials geübt werden. Die Studentin bzw. der Student wird damit konkret mit Aufgaben eines potentiellen beruflichen Arbeitsfelds vertraut gemacht.			
Inhalte: Im Einführungskurs werden die Studentinnen und Studenten in theoretischer Hinsicht mit den verschiedenen Präsentationsmethoden und ihren Anwendungszwecken vertraut gemacht. Grundlage bilden ausgewählte Beispiele, die reflektiert und diskutiert werden sollen. In der folgenden Übung sollen die zuvor vermittelten Kenntnisse praktisch umgesetzt werden. Dies kann folgende Tätigkeiten umfassen: <ul style="list-style-type: none"> ● Bildbearbeitung (z. B. Bildbearbeitungsprogramme, Computer Aided Design Programme (CAD), Vektorenbildbearbeitungsprogramme, Präsentationsprogramme) ● Präsentation (z. B. Vortrags- und Sprechtraining) 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführungskurs 15 Vor- und Nachbereitung Einführungskurs 15
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Mindestens einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften			

Modul: Prospektions- und Ausgrabungspraktikum (5 Leistungspunkte)

Qualifikationsziele:

Für die Tätigkeit als Archäologe stellen Ausgrabungen ein mögliches Tätigkeitsfeld dar. In dem Prospektions- und Ausgrabungspraktikum wird Einblick in die Arbeits- und Dokumentationstechniken vermittelt, die für eine Bewerbung außerhalb der Universität relevant sind. Das Institut für Prähistorische Archäologie bietet in Zusammenarbeit mit externen Partnern eine zwei- bis dreiwöchige Lehrgrabung oder Prospektion an, die grundlegende Arbeits- und Dokumentationstechniken vermittelt. Das Fundmaterial wird im Anschluss an die Grabung bearbeitet, die Studentinnen und Studenten erhalten dabei einen Einblick in die Ansprache von Fundobjekten und deren Archivierung.

Inhalte:

Das Kolloquium dient dem Erwerb der theoretischen und methodischen Grundlagen zur Dokumentation einer archäologischen Ausgrabung und bereitet damit direkt auf das Berufspraktikum vor. Teil dieser Einführung sind auch erste praktische Erfahrungen mit den Dokumentationsmethoden. Das folgende dreiwöchige Prospektions- und Ausgrabungspraktikum setzt die erworbenen Kenntnisse von der Erschließung bis zur Ausgrabung der Fundstelle um. Dazu zählt auch die anschließende Aufarbeitung des Fundmaterials (Reinigen, Archivieren, Restaurieren). Begleitend werden in einem Kolloquium die Anforderungen für die Planung und Durchführung einer Ausgrabung diskutiert und die Ergebnisse der durchgeführten Grabung ausgewertet. In diesem Rahmen erfolgt auch eine Anleitung zur Erstellung des Praktikumsberichts.

Das Kolloquium soll in unmittelbarem zeitlichem Zusammenhang mit dem Praktikum absolviert werden.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	120	Archäologische Ausgrabung, Aufarbeitung des Fundmaterials, Praktikumsbericht	Präsenzzeit Praktikum 120
Kolloquium	20	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen, Praktikumsbericht u. a.	Präsenzzeit Kolloquium 20 Vor- und Nachbereitung Kolloquium 10

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Zwei Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich (beginnend im Sommersemester)

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften

Modul: Prospektions- und Ausgrabungspraktikum (10 Leistungspunkte)

Qualifikationsziele:

Für die Tätigkeit als Archäologe stellen Ausgrabungen ein mögliches Tätigkeitsfeld dar. In dem Prospektions- und Ausgrabungspraktikum wird Einblick in die Arbeits- und Dokumentationstechniken vermittelt, die für eine Bewerbung außerhalb der Universität relevant sind. Das Institut für Prähistorische Archäologie bietet in Zusammenarbeit mit externen Partnern eine vier- bis sechswöchige Lehrgrabung oder Prospektion an, die grundlegende Arbeits- und Dokumentationstechniken vermittelt. Das Fundmaterial wird im Anschluss an die Grabung bearbeitet, die Studentinnen und Studenten erhalten dabei einen Einblick in die Ansprache von Fundobjekten und deren Archivierung.

Inhalte:

Das Kolloquium dient dem Erwerb der theoretischen und methodischen Grundlagen zur Dokumentation einer archäologischen Ausgrabung und bereitet damit direkt auf das Berufspraktikum vor. Teil dieser Einführung sind auch erste praktische Erfahrungen mit den Dokumentationsmethoden. Das folgende sechswöchige Prospektions- und Ausgrabungspraktikum setzt die erworbenen Kenntnisse von der Erschließung bis zur Ausgrabung der Fundstelle um. Dazu zählt auch die anschließende Aufarbeitung des Fundmaterials (Reinigen, Archivieren, Restaurieren). Begleitend werden in dem Kolloquium die Anforderungen für die Planung und Durchführung einer Ausgrabung diskutiert und die Ergebnisse der durchgeführten Grabung ausgewertet. In diesem Rahmen erfolgt auch eine Anleitung zur Erstellung des Praktikumsberichts.

Das Kolloquium soll in unmittelbarem zeitlichem Zusammenhang mit dem Praktikum absolviert werden.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	240	Archäologische Ausgrabung, Aufarbeitung des Fundmaterials, Praktikumsbericht	Präsenzzeit Praktikum 240
Kolloquium	35	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen, Praktikumsbericht u. a.	Präsenzzeit Kolloquium 35 Vor- und Nachbereitung Kolloquium 25

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Zwei Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich (beginnend im Sommersemester)

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften

Modul: Prospektions- und Ausgrabungspraktikum (15 Leistungspunkte)			
Qualifikationsziele: Für die Tätigkeit als Archäologe stellen Ausgrabungen ein mögliches Tätigkeitsfeld dar. In dem Prospektions- und Ausgrabungspraktikum wird Einblick in die Arbeits- und Dokumentationstechniken vermittelt, die für eine Bewerbung außerhalb der Universität relevant sind. Das Institut für Prähistorische Archäologie bietet in Zusammenarbeit mit externen Partnern eine acht- bis neunwöchige Lehrgrabung oder Prospektion an, die grundlegende Arbeits- und Dokumentationstechniken vermittelt. Das Fundmaterial wird im Anschluss an die Grabung bearbeitet, die Studentinnen und Studenten erhalten dabei einen Einblick in die Ansprache von Fundobjekten und deren Archivierung.			
Inhalte: Das Kolloquium dient dem Erwerb der theoretischen und methodischen Grundlagen zur Dokumentation einer archäologischen Ausgrabung und bereitet damit direkt auf das Berufspraktikum vor. Teil der Einführung sind auch erste praktische Erfahrungen mit den Dokumentationsmethoden. Das folgende neunwöchige Prospektions- und Ausgrabungspraktikum setzt die erworbenen Kenntnisse von der Erschließung bis zur Ausgrabung der Fundstelle um. Dazu zählt auch die anschließende Aufarbeitung des Fundmaterials (Reinigen, Archivieren, Restaurieren). Begleitend werden in diesem Kolloquium die Anforderungen für die Planung und Durchführung einer Ausgrabung diskutiert und die Ergebnisse der durchgeführten Grabung ausgewertet. In diesem Rahmen erfolgt auch eine Anleitung zur Erstellung des Praktikumsberichts. Das Kolloquium soll in unmittelbarem zeitlichem Zusammenhang mit dem Praktikum absolviert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	380	Archäologische Ausgrabung, Aufarbeitung des Fundmaterials, Praktikumsbericht	Präsenzzeit Praktikum 380
Kolloquium	35	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen, Praktikumsbericht u. a.	Präsenzzeit Kolloquium 35 Vor- und Nachbereitung Kolloquium 35
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich (beginnend im Sommersemester)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften			

Modul: Ethik im Zeichen der Pluralität			
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Die Studentinnen und Studenten lernen exemplarisch Weltdeutungen und Lebensorientierungen verschiedener Religionen und nicht-religiöser Weltverständnisse kennen. ● Sie machen sich mit den philosophischen Grundlagen ethischer Reflexion und Argumentation vertraut. ● Sie werden befähigt, eigene Lebensentwürfe und deren traditionsgeprägten Elemente zu identifizieren und kritisch zu prüfen. ● Sie erwerben grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen, um fremde Weltverständnisse und Kulturen erkennen und anerkennen zu können. ● Sie gewinnen erste Einblicke in Theorien der Interkulturalität, Interreligiosität und Transkulturalität. 			
Inhalte:			
<p>Das Modul „Ethik im Zeichen der Pluralität“ führt in eine zentrale Fragestellung der Gegenwart ein: In modernen Gesellschaften leben Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen. Ihre Weltbilder und Lebensformen sind – direkt oder indirekt – geprägt von sehr unterschiedlichen religiösen und kulturellen Traditionen. Soll das Zusammenleben gelingen, muss eine Grundlage gemeinsamer Werte und Normen gefunden werden. Dafür sind sowohl Kenntnisse der je anderen Kulturen als auch eine gründliche Reflexion unverzichtbar. Letztlich entscheidend aber ist die Frage, ob die Mitglieder der pluralen Gesellschaft einem solchen Konsens nicht trotz, sondern aufgrund ihrer je eigenen Tradition zustimmen können. Nur so können auf Dauer Menschen in einer Gesellschaft in wechselseitiger Anerkennung sehr unterschiedlich leben. Die Veranstaltungen des Moduls verbinden jeweils einen allgemeinen Überblick über den genannten Themenbereich (Vorlesung) und eine paradigmatische Vertiefung (Seminar).</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Vor- und Nachbereitungszeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Vorlesung 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Referate, Protokolle, Präsentationen, wechselnde interaktive Lehr- und Lehrformen	Vor- und Nachbereitungszeit Seminar 30 Präsenzzeit Seminar 30 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Je nach Verfügbarkeit, in der Regel jedes Semester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften			

Modul: Einführung in die Bibel und ihre Vermittlung			
Qualifikationsziele: Nach Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studentinnen und Studenten über das Basiswissen zur Entstehung und Theologie des Alten und Neuen Testaments sowie über gängige Ansätze biblischer Didaktik. Sie sind in der Lage, dieses Wissen in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden und zu vermitteln.			
Inhalte: Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Bibel, wobei auch die Art und Weise des Herangehens an die Schrift und ihre jeweiligen Stellenwerte in den theologischen Teildisziplinen der Exegese und Dogmatik diskutiert werden. Behandelt werden u. a.: Entstehungsgeschichte und Kanon der Hebräischen Bibel, die Bibel und ihre Übersetzungen, die Tora, die Schriften und die Propheten, das Neue Testament: Evangelien, Paulus – der erste christliche Dogmatiker, Themen biblischer Theologie. Das Seminar geht aktuellen Strategien in der kirchlichen und schulischen Bildungsarbeit nach, berücksichtigt aber auch ein Beispiel des konkurrierenden religiösen Bildungsmarktes.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
Proseminar	2	Referate, Diskussionsbeteiligung	Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften			

Modul: Textdatenbanken im Netz			
Qualifikationsziele:			
Die Studentinnen und Studenten werden in die Verarbeitung von Textdaten eingeführt:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Die Studentinnen und Studenten können einen Text strukturieren und sachlich mit SGM/XML auszeichnen. ● Sie können Texte mit dem Editor des Programmpaketes TUSTEP (Tübinger System von Textverarbeitungsprogrammen) editieren und beherrschen das Patternmatching. ● Sie kennen die Grundlagen von HTML. ● Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ein CGI-Script mit Mitteln der Makrosprache von TUSTEP zu schreiben. 			
Inhalte:			
Auszeichnen und strukturieren von Texten nach den Regeln von SGML/XML; Grundlagen von HTML; Verarbeitung von strukturierten und unstrukturierten Textdaten mit Hilfe des Programmpaketes TUSTEP (Tübinger System von Textverarbeitungsprogrammen); Patternmatching; Makrosprache von TUSTEP; Vor- und Nachteile unterschiedlicher Zeichensätze; Verarbeitung gemischt-sprachlicher Texte; Unterschiede beim Repräsentieren von Texten im Internet.			
Der Einführungskurs als Blockveranstaltung an einem Wochenende am Anfang des Semesters vermittelt Grundkenntnisse von TUSTEP, dazu gehören u. a. der Editor, organisatorische Kommandos, Segmentdateien, Patternmatching, Textauszeichnung.			
Die Lernwerkstatt dient zur Vertiefung im Zusammenhang mit dem Praxisseminar.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	Praktische Umsetzung und Anwendung des Lernstoffes; Übungen; Lösung von Aufgabenstellungen; Hausaufgaben: Erstellen von Skripten	Präsenzzeit Einführungskurs 15
Lernwerkstatt	1		Präsenzzeit Lernwerkstatt 15
Praxisseminar	2		Präsenzzeit Praxisseminar 30
			Vor- und Nachbereitung Praxisseminar 30
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften			

Modul: Persisch ABV-Grundmodul I									
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen“ (GER) des Europarats. Durch diese Kurse (Persisch ABV-Grundmodul I bis III) werden die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzt, primär forschungsrelevante Texte zu lesen und zu bearbeiten.									
Inhalte: Einführung in die arabisch-persische Schrift; Vermittlung der Elementargrammatik; Einübung des Grundwortschatzes; Einübung der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen. Das Modul umfasst neben der intensiven linguistischen Ausbildung einen hohen Anteil an Vermittlung relevanter philologischer Techniken, die die Studentinnen und Studenten zur Erschließung und aktiven Teilhabe an der Kultur- und Geisteswelt der jeweiligen Sprachgebiete befähigen.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachkurs	4	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch und Persisch									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit									
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften; nicht belegbar für Studentinnen und Studenten, die für den Bachelorstudiengang „Geschichte und Kultur des Vorderen Orients“ mit dem Schwerpunktbereich Iranistik immatrikuliert sind									

Modul: Persisch ABV-Grundmodul II									
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen“ (GER) des Europarats. Durch diese Kurse (Persisch ABV-Grundmodul I bis III) werden die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzt, primär forschungsrelevante Texte zu lesen und zu bearbeiten.									
Inhalte: Fortsetzung der Vermittlung der Elementargrammatik; Einübung des Grundwortschatzes; Einführung in die Syntax; Einübung der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen. Das Modul umfasst neben der intensiven linguistischen Ausbildung einen hohen Anteil an Vermittlung relevanter philologischer Techniken, die die Studentinnen und Studenten zur Erschließung und aktiven Teilhabe an der Kultur- und Geisteswelt der jeweiligen Sprachgebiete befähigen.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachkurs	4	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch und Persisch									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit									
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften; nicht belegbar für Studentinnen und Studenten, die für den Bachelorstudiengang „Geschichte und Kultur des Vorderen Orients“ mit dem Schwerpunktbereich Iranistik immatrikuliert sind									

Modul: Persisch ABV-Grundmodul III									
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2 – B 1 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen“ (GER) des Europarats. Durch diese Kurse (Persisch ABV-Grundmodul I bis III) werden die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzt, primär forschungsrelevante Texte zu lesen und zu bearbeiten.									
Inhalte: Fortsetzung der Einführung in Morphologie und Syntax; Einübung der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen; Lektüre einfacher Texte. Das Modul umfasst neben der intensiven linguistischen Ausbildung einen hohen Anteil an Vermittlung relevanter philologischer Techniken, die die Studentinnen und Studenten zur Erschließung und aktiven Teilhabe an der Kultur- und Geisteswelt der jeweiligen Sprachgebiete befähigen.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachkurs	4	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch und Persisch									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit									
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften; nicht belegbar für Studentinnen und Studenten, die für den Bachelorstudiengang „Geschichte und Kultur des Vorderen Orients“ mit dem Schwerpunktbereich Iranistik immatrikuliert sind									

Modul: Museumsexkursion			
Qualifikationsziele: Qualifikationsziel ist die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Dokumentation und Einordnung eines Objektes für einen Museumskatalog. Erlern werden soll weiter die mündliche Präsentation eines Museumsstückes bzw. einer Objektgruppe auch für ein breiteres Publikum.			
Inhalte: Für die Tätigkeit an einem Museum – eine wesentliche Berufsperspektive eines altertumswissenschaftlichen Studiums – ist eine intensive Kenntnis der Sammlungsobjekte, ihrer Präsentations- und Dokumentationsformen erforderlich. Zur Einführung in diesen Problemkreis wird im Rahmen des Seminars für ein konkretes Museum die Geschichte der Sammlung erarbeitet; weiter werden einzelne Stücke bzw. Objektgruppen dieser Sammlung dokumentierend bearbeitet. Die Exkursion besteht aus einem Studium der Objekte vor Ort und der Diskussion ihrer Präsentation unter wissenschaftlichen sowie museumsdidaktischen Gesichtspunkten. Weiter wird Einblick in die konkrete Arbeit der Museumskuratoren und Restauratoren ermöglicht.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Museologische Dokumentation eines Sammlungsobjekts bzw. einer Objektgruppe; Referat mit Literaturrecherche zu einer Objektgruppe; Beteiligung an der Diskussion im Seminar	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Exkursion	1	Referate	Präsenzzeit Exkursion 15 Vor- und Nachbereitung, Prüfung und Prüfungsvorbereitung 15
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften			

Modul: Satzherstellung von wissenschaftlichen Texten – TUSTEP

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten werden in die Grundlagen der Typografie und der Textdatenverarbeitung eingeführt:

- Die Studentinnen und Studenten sind fähig, von einem wissenschaftlichen Text mit Fußnoten und Apparat eine Satzvorlage zu erstellen, die den typografischen Regeln gerecht wird.
- Sie können einen Text strukturieren und sachlich mit SGM/XML auszeichnen.
- Die Studentinnen und Studenten können Texte mit dem Editor des Programmpaketes TUSTEP (Tübinger System von Textverarbeitungsprogrammen) edieren und beherrschen das Patternmatching.
- Sie sind in der Lage, mit TUSTEP unterschiedliche Register (Wortindex, Personen-, Orts- und Sachregister) eines Textes zu erstellen.

Inhalte:

Auszeichnen und Strukturieren von Texten nach den Regeln von SGML/XML; Grundlagen der Typografie; Verarbeitung von strukturierten und unstrukturierten Textdaten mit Hilfe des Programmpaketes TUSTEP (Tübinger System von Textverarbeitungsprogrammen); Patternmatching; maschinelles Erstellen von Registern; Anwendung des Satzprogramms von TUSTEP.

Der Einführungskurs als Blockveranstaltung an einem Wochenende am Anfang des Semester vermittelt Grundkenntnisse von TUSTEP, dazu gehören u. a. der Editor, organisatorische Kommandos, Segmentdateien, Patternmatching, Textauszeichnung.

Die Lernwerkstatt dient zur Vertiefung im Zusammenhang mit dem Praxisseminar.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungskurs	1	Praktische Umsetzung und Anwendung des Lernstoffes; Übungen; Lösung von Aufgabenstellungen; Hausaufgaben	Präsenzzeit Einführungskurs 15
Lernwerkstatt	1		Präsenzzeit Lernwerkstatt 15
Praxisseminar	2		Präsenzzeit Praxisseminar 30
			Vor- und Nachbereitung Praxisseminar 30
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften

Modul: Schreibpraxis									
Qualifikationsziele: Das Modul bietet eine allgemeine Einführung in die Praxis des Schreibens. Die Studentinnen und Studenten erhalten das nötige Basiswissen für das Verfassen form- und mediengerechter Texte. Die Vermittlung genereller Anforderungen an Verständlichkeit und Stilistik wird kombiniert mit einer Gattungslehre, die sich von wissenschaftlichen Texten über die Rezension, den Essay und die Reportage bis hin zu narrativen Entwürfen spannt. Medien- und formspezifische Gesetze verschiedener Textformen werden analysiert. Dabei wird ein breites Spektrum wissenschaftlichen und massenmedialen Schreibens einbezogen.									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> ● grundsätzliche Anforderungen an guten Stil ● Genrestudien: Wissenschaftliche Texte, Rezension, Essay, Reportage, Bericht, Literatur ● Textanalyse ● Redigieren von Texten ● Planung des Textaufbaus ● Themenfindung 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar	1	<ul style="list-style-type: none"> ● Textanalysen ● Referate 	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit Seminar</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Seminar</td> <td style="text-align: right;">45</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Seminar	15	Vor- und Nachbereitung Seminar	45		
Präsenzzeit Seminar	15								
Vor- und Nachbereitung Seminar	45								
Übung	1	<ul style="list-style-type: none"> ● Feedbackrunden ● Redigieren ● Schreibarbeiten 	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit Übung</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Übung</td> <td style="text-align: right;">45</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Übung	15	Vor- und Nachbereitung Übung	45	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30
Präsenzzeit Übung	15								
Vor- und Nachbereitung Übung	45								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit									
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften									

Modul: Museumsarbeit und Ausstellungspraxis			
Qualifikationsziele: Die Arbeit im Museum und die Vorbereitung von Ausstellungen können mögliche Bestandteile des beruflichen Profils zahlreicher geisteswissenschaftlicher Fächer sein. Hierzu gehört auch die öffentliche Vermittlung von Wissen und kulturellen Archiven. Ziel dieses Moduls ist es, entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen für den Bereich der Museumsarbeit und Ausstellungspraxis zu erlangen.			
Inhalte: Im Rahmen eines betreuten Praktikums sollen praxisbezogene Aspekte museologischer Arbeit vermittelt werden. Dazu zählen insbesondere die Dokumentation und Archivierung von Sammlungsobjekten, ihre Präsentation sowie die inhaltliche Vorbereitung und organisatorische Umsetzung von Ausstellungen. Darüber hinaus sollen die Studentinnen und Studenten mit den Formen und Wegen der Öffentlichkeitsarbeit vertraut gemacht werden. Zum Praktikumsmodul gehört ein begleitendes Kolloquium.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	240	Museologische Dokumentation, Erstellung von Präsentationsmaterialien, Museumsführungen, Ausstellungensvorbereitung	Präsenzzeit Praktikum 240 Präsenzzeit Kolloquium 35
Kolloquium	35	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen, Praktikumsbericht u. a.	Vor- und Nachbereitung Kolloquium 25
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften			

Modul: Die Bibel und ihre Welt			
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Fragen und wesentliche Inhalte biblischer Theologie. ● Sie lernen exemplarisch Aufbau, Inhalt, Theologie und Rezeption biblischer Texte kennen. ● Sie können die biblischen Kenntnisse innerhalb ihrer historischen Kontexte verorten. ● Sie können die gegenwärtige Relevanz der biblischen Themen bewerten. 			
Inhalte:			
Das Modul „Die Bibel und ihre Welt“ eröffnet, ausgehend von ausgewählten biblischen Schriften des Alten und Neuen Testaments, einen Zugang zu Kernthemen der christlichen Tradition.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Referate, Protokolle, Präsentationen, wechselnde interaktive Lehr- und Lehrformen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30 Präsenzzeit Seminar 30
Vorlesung	2	–	Vor- und Nachbereitung Seminar 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften			

Modul: Interdisziplinarität in den Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und praktische Kompetenz zu fächerübergreifendem wissenschaftlichen Arbeiten. • Einsichten in disziplinenübergreifende Problemfelder und Fragestellungen, in interdisziplinäre Arbeitsweisen und ihre Rückwirkungsmöglichkeiten in die jeweiligen Studienfächer hinein. • Kenntnis und kritische Anwendung der Hauptrichtungen und methodischen Ansätze gegenwärtiger kulturwissenschaftlicher Forschung. 			
Inhalte:			
Das Modul vermittelt zum einen Einblicke in interdisziplinäre Projekte des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften, die von den beteiligten Forscherinnen und Forschern in einer Vorlesung vorgestellt werden. Zum anderen werden die Studentinnen und Studenten in einem Seminar mit theoretischen und methodischen Grundlagen interdisziplinären Arbeitens vertraut gemacht und zugleich in die Kulturwissenschaften als einem interdisziplinären Forschungsfeld eingeführt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	–	Präsenzzeit Vorlesung 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 45
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung und Referat	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften			

Modul: Bildwissenschaft und Neue Medien			
Qualifikationsziele: Der Umgang mit den neuen Medien stellt heute eine wesentliche Zusatzqualifikation für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler dar. Gerade aus vielen kunsthistorischen Tätigkeitsfeldern ist der IT-Bereich heute nicht mehr wegzudenken. Dabei ist die computergestützte Datenerfassung zur Inventarisierung von Museumsbeständen und Fototheken von besonderer Relevanz. Im Rahmen des Moduls soll der praktische Umgang mit Datenbanken erlernt werden. Die Studentinnen und Studenten sollen nach Abschluss des Moduls grundlegend in der Lage sein, fachspezifische Datenbanksysteme anzuwenden zu können. Ziel des Moduls ist es zudem, Grundwissen in der bibliografischen Recherche und der Bildrecherche im Internet zu vermitteln.			
Inhalte: Dazu werden ein Kurs und eine Übung angeboten: Im Mittelpunkt der Übung „Inventarisierungsprogramme und computergestützte Datenerfassung“ stehen die wichtigsten in vielen Museen und Forschungsinstituten eingesetzten kunsthistorischen Datenbanksysteme: das Marburger Informations-, Dokumentations- und Administrationssystem, ein verbreitetes ikonographisches Klassifikationssystem und ein europaweit häufig genutztes Museumsmanagementsystem. In dem Kurs „Bibliografieren und Bildrecherche im Internet“ sollen die zahlreichen internetbasierten bibliografischen Rechercheinstrumente und Bilddatenbanken untersucht werden. Auch die Internetangebote der Kunstgeschichte und die Web-Präsentationen von Museen sollen auf ihre sinnvolle Verwendbarkeit hin analysiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	2	Diskussionsbeteiligung; praktische Umsetzung und Anwendung des Lernstoffes;	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Kurs	2	Diskussionsbeteiligung; Übungen; Lösung von Aufgabenstellungen	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 15 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 15
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Zwei Semester, Kurs zum Wintersemester, Übung zum Sommersemester			
Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften			

Modul: Türkisch I bis II (ABV)			
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen“ (GER) des Europarats			
Inhalte: Elemente des Grundwortschatzes, der Grammatik und der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen. Das Modul umfasst neben der intensiven linguistischen Ausbildung einen hohen Anteil an Vermittlung relevanter philologischer Techniken, die die Studentinnen und Studenten zur Erschließung und aktiven Teilhabe an der Kultur- und Geisteswelt der jeweiligen Sprachgebiete befähigen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachkurs I	6	Übungen zur Grammatik; Lese- und Sprechübungen	Präsenzzeit Sprachkurs 90 Vor- und Nachbereitung Sprachkurs 95 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 25
Sprachkurs II	6		Präsenzzeit Sprachkurs 90 Vor- und Nachbereitung Sprachkurs 110 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 40
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Türkisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Zwei Semester, i. d. R. aufeinander folgend			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, Beginn jeweils zum Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte- und Kultur des Vorderen Orients; nicht belegbar für Studentinnen und Studenten, die für den Schwerpunktbereich Turkologie immatrikuliert sind			

Modul: Auswertung einer Ausgrabungsdokumentation (Praktikum) (10 Leistungspunkte)			
Qualifikationsziele: Am Beispiel langjähriger Ausgrabungsprojekte erlernen die Studentinnen und Studenten individuelle Fähigkeiten zu archäologischen Problemlösungen, konzeptuellem Denken, Selbstmanagement, Urteilsvermögen sowie Präsentationsmöglichkeiten. Darüber hinaus erwerben sie Kompetenzen im selbstständigen Umgang mit Datenbanken, Zeichenprogrammen, Animationen sowie zu neuen Anwendungen wie 3D-GIS-Modellen.			
Inhalte: Die Vermittlung erfolgt in zwei Formaten, dem Kolloquium und dem Praktikum. Das Kolloquium wird in Gruppenarbeit, aber auch individuell am Arbeitsplatz von Wissenschaftlern durchgeführt, das Praktikum wird an insgesamt fünf wissenschaftlichen Arbeitsplätzen ausschließlich individuell realisiert. Nach einer kurzen Wiederholungseinführung über Ausgrabungstechniken und -systeme werden die Studentinnen und Studenten von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in die Datentabellen für Feldbefunde, Kleinfunde und Keramik sowie in die CAD-gestützte Bearbeitung der Architektur eingeführt. Danach erfolgt unter Aufsicht der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine selbstständige Beschäftigung in den jeweiligen Bereichen, die konzeptuelles Denken, Urteilsbildung und Anregungen zu archäologischen Problemlösungen befördert und herausfordert. Ferner ist diese Phase mit einzelnen Forschungsabfragen, Literaturrecherchen und Präsentationsaufträgen verbunden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	240	Wiss. Auswertung der Grabungs- und Funddokumentation, Praktikumsbericht	Präsenzzeit Praktikum 240
Kolloquium	35	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen, Praktikumsbericht u. a.	Präsenzzeit Kolloquium 35 Vor- und Nachbereitung Kolloquium 25
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften			

**Prüfungsordnung für den Studienbereich
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)
in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs
Geschichts- und Kulturwissenschaften**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 5. Oktober 2007 folgende Prüfungsordnung erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen

§ 3 Inkrafttreten

Anlage (zu § 2 Abs. 2): Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung ergänzt und konkretisiert die Regelungen der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine

* Von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung bestätigt bis zum 30. September 2008.

Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (PO-ABV) für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der studiengangsspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen, soweit sie der vorliegenden Ordnung nicht widersprechen.

**§ 2
Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen**

Die in den vom Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften angebotenen Module des Kompetenzbereiches „Fachnahe Zusatzqualifikationen“ (§ 2 Abs. 2 Nr. 6 der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin – StO-ABV–) zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage zu entnehmen.

**§ 3
Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage (zu § 2 Abs. 2): Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

Im Folgenden werden für die vom Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften für den Kompetenzbereich „Fachnahe Zusatzqualifikationen“ des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung angebotenen Module Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpfl

icht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden; statt einer Modulprüfung kann vorgesehen sein, dass mehrere Modulteilprüfungen absolviert werden müssen. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen des Moduls – zugunsten der Studentinnen und Studenten verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften zu entnehmen.

Modul: Analyse archäologischer Quellen 1		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Referat (bis zu 20 Minuten) und Klausur (Bearbeitungszeit: 45 Minuten) oder Hausarbeit (etwa 5 Seiten mit etwa 1500 Wörtern)	Ja
Übung	Die Prüfungen fließen zu gleichen Teilen in die Note ein. Hausarbeit oder Klausur werden von der Dozentin oder dem Dozenten entsprechend dem Gegenstand benannt.	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Analyse archäologischer Quellen 2		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Referat (bis zu 20 Minuten) und Klausur (Bearbeitungszeit: 45 Minuten) oder Hausarbeit (5 Seiten mit etwa 1500 Wörtern)	Ja
Übung	Die Prüfungen fließen zu gleichen Teilen in die Note ein. Hausarbeit oder Klausur werden von der Dozentin oder dem Dozenten entsprechend dem Gegenstand benannt.	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Präsentation 1		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Referat (bis zu 20 Minuten) und Klausur (Bearbeitungszeit: 45 Minuten) oder Hausarbeit (etwa 5 Seiten mit etwa 1500 Wörtern)	Ja
Übung	Die Prüfungen fließen zu gleichen Teilen in die Note ein. Hausarbeit oder Klausur werden von der Dozentin oder dem Dozenten entsprechend dem Gegenstand benannt.	Ja
Leistungspunkte: 5		

FU-Mitteilungen

Modul: Präsentation 2		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Referat (bis zu 20 Minuten) und Klausur (Bearbeitungszeit: 45 Minuten) oder Hausarbeit (etwa 5 Seiten mit etwa 1500 Wörtern)	Ja
Übung	Die Prüfungen fließen zu gleichen Teilen in die Note ein. Hausarbeit oder Klausur werden von der Dozentin oder dem Dozenten entsprechend dem Gegenstand benannt.	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Prospektions- und Ausgrabungspraktikum (5 Leistungspunkte)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Praktikum	–	Ja
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Prospektions- und Ausgrabungspraktikum (10 Leistungspunkte)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Praktikum	–	Ja
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Prospektions- und Ausgrabungspraktikum (15 Leistungspunkte)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Praktikum	–	Ja
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Ethik im Zeichen der Pluralität		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Mündliche Prüfung (20 Minuten)	Teilnahme empfohlen
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Einführung in die Bibel und ihre Vermittlung (ABV)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit oder Themenreferat (etwa 5 Seiten mit etwa 1500 Wörtern)	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Textdatenbanken im Netz		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Erstellen eines Skriptes zur Datenverarbeitung und Ausgabe über eine CGI-Schnittstelle innerhalb eines Bearbeitungszeitraums von vier Wochen nach dem Ende des Semesters.	Ja
Lernwerkstatt		Ja
Praxisseminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Persisch ABV-Grundmodul I		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachkurs	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Persisch ABV-Grundmodul II		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen“ (GER) des Europarats (entspricht erfolgreicher Absolvierung des Moduls „Persisch ABV-Grundmodul I“).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachkurs	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Persisch ABV-Grundmodul III		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1 – A 2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen“ (GER) des Europarats (entspricht erfolgreicher Absolvierung des Moduls „Persisch ABV-Grundmodul II“).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachkurs	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Museumsexkursion			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat (etwa 20 Minuten) und Katalogtext (5 bis 10 Seiten)	4	Ja
Exkursion	Mündliche Präsentation (5 bis 10 Minuten)	1	Ja
Leistungspunkte: 5			

FU-Mitteilungen

Modul: Satzherstellung von wissenschaftlichen Texten – TUSTEP		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungskurs	Erstellen einer Satzvorlage von einem wissenschaftlichen Text mit Register innerhalb eines Bearbeitungszeitraums von vier Wochen nach dem Ende des Semesters.	Ja
Lernwerkstatt		Ja
Praxisseminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Schreibpraxis		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (3 bis 9 Seiten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Museumsarbeit und Ausstellungspraxis		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Praktikum	–	Ja
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Die Bibel und ihre Welt		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Interdisziplinarität in den Geschichts- und Kulturwissenschaften		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (8 bis 10 Seiten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Bildwissenschaft und Neue Medien			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Erstellen von drei Datensätzen	3	Ja
Kurs	Mündliche Präsentation (etwa 20 Minuten)	2	Ja
Leistungspunkte: 5			

Modul: Türkisch I bis II		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen <small>(Gewichtung/LP)</small>	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachkurs I	5 bis 15 Hausaufgaben; 2 bis 4 Testate; eine Klausur (Bearbeitungsdauer 90 Minuten); Portfolionote: Klausur 60%; 5 bis 15 Hausaufgaben 10%; 2 bis 4 Testate 30%	7 Ja
Sprachkurs II	5 bis 15 Hausaufgaben; 2 bis 4 Testate; eine Klausur (Bearbeitungsdauer 90 Minuten); Portfolionote: Klausur 50%; 5 bis 15 Hausaufgaben 10%; 2 bis 4 Testate 30%; ein Essay 10%	8 Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Auswertung einer Ausgrabungsdokumentation (10 Leistungspunkte)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Praktikum	-	Ja
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 10		

**Studienordnung für den Bachelorstudiengang
Altertumswissenschaften,
die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote
in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik,
in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie
sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote
in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie
und in Vorderasiatischer Archäologie
im Rahmen anderer Studiengänge**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 5. Oktober 2007 folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Module
- § 3 Lehr- und Lernformen

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

- § 4 Studienziele des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften
- § 5 Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften
- § 6 Affine Bereiche
- § 7 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

2.1 Integrativer Bereich

- § 8 Inhalte des Integrativen Bereichs
- § 9 Module des Integrativen Bereichs

2.2 Profildbereiche

- a) Profildbereich Klassische Archäologie
 - § 10 Inhalte des Profildbereichs Klassische Archäologie
 - § 11 Module des Profildbereichs Klassische Archäologie
- b) Profildbereich Altorientalistik
 - § 12 Inhalte des Profildbereichs Altorientalistik
 - § 13 Module des Profildbereichs Altorientalistik
- c) Profildbereich Ägyptologie
 - § 14 Inhalte des Profildbereichs Ägyptologie

- § 15 Module des Profildbereichs Ägyptologie
- d) Profildbereich Prähistorische Archäologie
 - § 16 Inhalte des Profildbereichs Prähistorische Archäologie
 - § 17 Module des Profildbereichs Prähistorische Archäologie
- e) Profildbereich Vorderasiatische Archäologie
 - § 18 Inhalte des Profildbereichs Vorderasiatische Archäologie
 - § 19 Module des Profildbereichs Vorderasiatische Archäologie

3. Abschnitt: 60- und 30-Leistungspunkte- Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

- § 20 Studienziele und Aufbau
- § 21 Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Klassischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge
- § 22 Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Altorientalistik im Rahmen anderer Studiengänge
- § 23 Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptologie im Rahmen anderer Studiengänge
- § 24 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge
- § 25 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge
- § 26 Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Prähistorischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge
- § 27 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

4. Abschnitt: Schlussteil

- § 28 Inkrafttreten

Anlagen:

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Idealisierter Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften mit Quersumme der Leistungspunkte
- Anlage 3: Exemplarische Studienverlaufspläne für das Kernfach des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften (Darstellung nach Profildbereichen)
- Anlage 4: Exemplarische Studienverlaufspläne für die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften, der 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie der 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge aufgrund der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 5. Oktober 2007.

**§ 2
Module**

Das Lehrangebot ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel zwei thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen.

**§ 3
Lehr- und Lernformen**

Es sind unter anderem folgende Lehr- und Lernformen vorgesehen:

1. Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
2. Einführungen vermitteln Basiselemente des Studienfachs, entweder als Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches oder in der Behandlung eines speziellen Stoffgebietes im Rahmen des Bachelorstudiengangs. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
3. Übungen dienen der Vermittlung von Arbeitstechniken, Praxis- oder Sprachkenntnissen.
4. Seminare dienen der Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen bzw. mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.

5. Tutorien dienen dazu, unter Anleitung älterer, speziell geschulter Studierender die im Eigenstudium erworbenen Kenntnisse weiter zu vertiefen und zu diskutieren.
6. Lernwerkstatt beinhaltet das selbstständige Erarbeiten von Kenntnissen unter Anleitung von Dozenten. Insbesondere werden dabei Recherchetechniken sowie fachspezifische Routineformen wissenschaftlichen Arbeitens vertieft.
7. Exkursionen dienen zum Besuch für das Studium relevanter Museen, Forschungsinstitutionen und Regionen.

**2. Abschnitt: Bachelorstudiengang
Altertumswissenschaften**

**§ 4
Studienziele**

(1) Der Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

(2) Im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften werden grundlegende Fachkenntnisse in den Altertumswissenschaften, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, erworben. Er strebt eine breit gefächerte Grundausbildung im engen Verbund der altertumswissenschaftlichen Disziplinen Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie, Prähistorische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie an. Die starke Verknüpfung des Lehrangebots der beteiligten Fächer unterstreicht die Interdisziplinarität des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften, der sowohl in der Berufspraxis als auch in Forschung und Lehre große Bedeutung zukommt.

(3) Das Studium im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften soll die Studentinnen und Studenten auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vorbereiten. In Frage kommen vor allem Tätigkeiten in den Bereichen Denkmalpflege, Erwachsenenbildung, Journalismus, Tourismus, Kultur- und Wissenschaftsmanagement, Verlagswesen, Informationsvermittlung sowie in Museen und Forschungsinstitutionen. Darüber hinaus werden die Studentinnen und Studenten für einen weiterführenden Studiengang qualifiziert.

(4) Ausgestaltung des Auslandsstudiums: Den Studentinnen und Studenten wird empfohlen ein Auslandssemester zu absolvieren. Als besonders geeigneter Zeitpunkt des Auslandsaufenthalts wird das 3. oder 4. Fachsemester des Bachelorstudiengangs empfohlen. Studien- und Prüfungsleistungen, die an Partnerhochschulen erbracht werden, werden nach vorheriger Absprache (Learning Agreement) mit der Studentin oder dem Studenten über die an der Gasthochschule zu absolvierenden Lehrveranstaltungen und nach Prüfung der

Gleichwertigkeit als Äquivalent für Studien- und Prüfungsleistungen im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften anerkannt und angerechnet.

§ 5 Aufbau und Gliederung

(1) Der Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften gliedert sich in:

1. das Kernfach,
2. Affine Bereiche,
3. Module aus dem Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung.

(2) Das Kernfach gliedert sich in:

1. einen Integrativen Bereich: Die Module des Integrativen Bereichs vermitteln fachübergreifende Grundkenntnisse in den Altertumswissenschaften. Sie bieten zudem eine Orientierungshilfe für die Schwerpunktsetzung in den Profildbereichen.
2. einen Profildbereich: Die Module der Profildbereiche knüpfen an die Module des Integrativen Bereichs an und erweitern und vertiefen die dort erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse. Sie ermöglichen die Schwerpunktsetzung in einer altertumswissenschaftlichen Disziplin.

(3) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften unterrichten die Exemplarischen Studienverlaufspläne gemäß Anlagen 2 und 3.

§ 6 Affine Bereiche

(1) Module der Affinen Bereiche erweitern das fachwissenschaftliche Spektrum. In Ergänzung der Module des gewählten Profildbereichs sollen die Module der Affinen Bereiche den Studentinnen und Studenten ein erweitertes, aber in sich geschlossenes qualifikatorisches Profil verschaffen.

(2) Die Module der Affinen Bereiche und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Integrativen Bereichs und des studierten Profildbereichs übereinstimmen.

(3) Wählbar sind Module der Fachbereiche und Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern aufgrund von Beschlüssen der jeweils zuständigen Organe für die Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften die Wählbarkeit zugesichert

worden ist. Dies gilt für Module der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Der Katalog der wählbaren Module, deren Ziele und Inhalte werden Studieninteressierten und Studentinnen und Studenten rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt gegeben.

§ 7 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

(1) Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung sollen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für eine berufliche Tätigkeit oder wissenschaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln. Sie bieten eine sinnvolle Ergänzung des Kernfachstudiums.

(2) Die Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches und den gewählten Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen.

(3) Ziele, Inhalt und Aufbau des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung sowie die Beschreibung der für Studentinnen und Studenten des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften wählbaren Module des Studienbereichs ergeben sich aus der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV) und aus der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften.

(4) Die für Studentinnen und Studenten des Profildbereichs Prähistorische Archäologie im Rahmen des Kompetenzbereichs „Fachnahe Zusatzqualifikationen“ zu absolvierenden Module ergeben sich aus § 17 b.

2.1 Integrativer Bereich

§ 8 Inhalte des Integrativen Bereichs

Die Module des Integrativen Bereichs begleiten das Studium der Profildbereiche. Sie verschaffen den Studentinnen und Studenten eine allgemeine Orientierung über die altertumswissenschaftlichen Disziplinen und führen in übergreifende fachwissenschaftliche Strukturen, Terminologien und Arbeitstechniken ein. Darüber hinaus bieten sie den Studentinnen und Studenten die Gelegenheit zur Umsetzung und Vertiefung der in den Modulen der Profildbereiche erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und vermitteln ihnen einen Eindruck von den Formen und Möglichkeiten transdisziplinären wissenschaftlichen Arbeitens.

§ 9

Module des Integrativen Bereichs

Im Rahmen des Integrativen Bereichs sind folgende Module zu absolvieren:

1. Grundlagen der Altertumswissenschaften I
2. Grundlagen der Altertumswissenschaften II
3. Integratives Themenmodul
4. ein Integratives Wahlpflichtmodul: Die Studentinnen und Studenten müssen ein Modul im Umfang von 10 Leistungspunkten oder zwei Module im Umfang von je 5 Leistungspunkten eines nicht von ihnen belegten Profilbereichs wählen. Die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module (vgl. Anlage 1 der Prüfungsordnung) sind zu berücksichtigen.

2.2 Profilbereiche

a) Profilbereich Klassische Archäologie

§ 10

Inhalte des Profilbereichs Klassische Archäologie

Der Profilbereich Klassische Archäologie des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften widmet sich den Hinterlassenschaften der griechischen und der römischen Kultur von ca. 1500 v. Chr. bis 500 n. Chr. im Raum des Mittelmeeres und Schwarzen Meeres. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse über Denkmäler, archäologische Funde und Befunde sowie Methoden und Fragestellungen der Klassischen Archäologie. Ziel ist es, die Zeugnisse der materiellen Kultur der Antike als Ergebnis konkreter historischer und kultureller Prozesse zu rekonstruieren und die Klassische Antike als kulturgeschichtliches Phänomen auch in ihrer Transformation in Nachbarkulturen und in die Nachantike hinein und somit als Bestandteil der modernen Kultur zu begreifen.

§ 11

Module des Profilbereichs Klassische Archäologie

Im Rahmen des Profilbereichs Klassische Archäologie werden folgende Module angeboten:

1. Epochen
2. Informationsvermittlung
3. Systematisches Modul A
4. Systematisches Modul B
5. Systematisches Modul C
6. Analytisches Modul A
7. Analytisches Modul B
8. Analytisches Modul C.

Die Module gemäß Nr. 1 bis 2 sind obligatorisch. Von Nr. 3 bis Nr. 5 und Nr. 6 bis Nr. 8 sind jeweils zwei zu absolvieren.

b) Profilbereich Altorientalistik

§ 12

Inhalte des Profilbereichs Altorientalistik

Gegenstand des Profilbereichs Altorientalistik des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften sind Sprachen, Geschichte und Kultur des alten Vorderen Orients vom Beginn des 4. vorchristlichen Jahrtausends bis in die Zeit des Hellenismus. Der Profilbereich hat eine vorwiegend philologische Ausrichtung, die sowohl sprachwissenschaftliche als auch kulturwissenschaftliche Elemente umfasst. Das Studium des Profilbereichs soll die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzen, in mindestens zwei altorientalischen Sprachen Texte zu durchdringen und in Hinblick auf wissenschaftliche Problemstellungen zu interpretieren. Eine dieser Sprachen ist obligatorisch das Akkadische, für die zweite kann zwischen Sumerisch oder Hethitisch (gegebenenfalls – abhängig vom Angebot – eine alternative altorientalische Sprache – z. B. Aramäisch, Hebräisch, Hurritisch, Elamisch, Urartäisch) gewählt werden.

§ 13

Module des Profilbereichs Altorientalistik

Im Profilbereich Altorientalistik sind folgende Module und Modulbereiche (mit Wahlmöglichkeiten ausgestattete Module) zu absolvieren:

1. Einführungsmodul
2. Grundmodul 1. Sprache – Akkadisch
3. Grundmodul 2. Sprache
als
 3. a. Grundmodul Hethitisch

oder

 3. b. Grundmodul Sumerisch

oder

 3. c. Grundmodul alternative altorientalische Sprache
4. Lektüremodul 1. Sprache – Akkadisch darin nach Wahl zwei der drei folgenden:
 4. a. Lektüremodul Akkadisch I
 4. b. Lektüremodul Akkadisch II
 4. c. Lektüremodul Akkadisch III
5. Lektüremodul 2. Sprache
 5. a. Lektüremodul Hethitisch

oder

 5. b. Lektüremodul Sumerisch

oder

 5. c. Lektüremodul alternative altorientalische Sprache

6. Kulturhistorisches Modul

darin **zwei** der fünf folgenden:

6. a. Kulturhistorisches Modul I
6. b. Kulturhistorisches Modul II
6. c. Kulturhistorisches Modul III
6. d. Kulturhistorisches Modul IV
6. e. Kulturhistorisches Modul V

7. Kontaktmodul.

Erläuterungen:

Die Module gemäß Nr. 1, 2 und 7 sind in der angegebenen Form obligatorisch.

Im Modulbereich 3 ist für die zweite Sprache **eine** der drei Möglichkeiten 3. a. oder 3. b. oder 3. c. zu wählen.

Von den unter Modulbereich 4 verzeichneten Modulen 4. a. bis c. sind **zwei** zu absolvieren.

Im Modulbereich 5 ist in Fortführung der in Modulbereich 3 gewählten zweiten Sprache eines der Module 5. a. bzw. 5. b. bzw. 5. c. zu absolvieren.

Im Modulbereich 6 sind **zwei** der unter 6. a. bis e. verzeichneten Module zu absolvieren.

Als Kontaktmodul gemäß Nr. 7 ist ein Modul des Profildereichs Vorderasiatische Archäologie im Umfang von 10 Leistungspunkten zu wählen. Die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module (vgl. Anlage der Prüfungsordnung) sind zu berücksichtigen.

c) Profildereich Ägyptologie

§ 14

Inhalte des Profildereichs Ägyptologie

Die Ausbildung im Profildereich Ägyptologie des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften umfasst die beiden Bereiche Archäologie und Philologie. Sie vermittelt Grundlagenkenntnisse über Denkmäler und archäologische Befunde, Methoden und Fragestellungen sowie über Schrift, Sprache und literarische und nichtliterarische Quellen und führt weiter in andere Gebiete wie die ägyptische Geschichte, Religion und Kulturgeschichte.

§ 15

Module des Profildereichs Ägyptologie

Im Rahmen des Profildereichs Ägyptologie sind folgende Module zu absolvieren:

(a) Archäologische Module

1. Grundlagen der Ägyptischen Archäologie
2. Sachbereiche und Forschungsperspektiven der Ägyptischen Archäologie
3. Arbeitsweisen und Methoden der Ägyptischen Archäologie

(b) Philologische Module

1. Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)
2. Quellentexte zur Geschichte und Literatur des Mittleren und Neuen Reiches
3. Methoden der ägyptischen Philologie.

d) Profildereich Prähistorische Archäologie

§ 16

Inhalte des Profildereichs Prähistorische Archäologie

Gegenstand des Profildereichs Prähistorische Archäologie des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften sind die Lebensäußerungen, sozialen Organisationsformen und die Kultur des frühen Menschen vom Beginn der Menschwerdung bis in frühgeschichtliche Zeiten.

§ 17

Module des Profildereichs Prähistorische Archäologie

Im Rahmen des Profildereichs Prähistorische Archäologie sind folgende Module, hier unter a) zu absolvieren.

Unter b) sind die Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (vgl. § 7) aufgeführt, welche für Studentinnen und Studenten des Profildereichs Prähistorische Archäologie im Rahmen des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (§ 7) zur Verfügung stehen.

a)

1. Einführung in einen Kulturraum Europas
2. Prähistorische Epochen im Überblick
3. Einführung in Gattungen und Sachgebiete der Prähistorischen Archäologie
4. Frühgeschichtliche Epochen im Überblick
5. Epoche und Chronologie
6. Epochen eines Kulturraumes

Die Module 1 bis 6 sind für den Profildereichs Prähistorische Archäologie obligatorisch.

b)

7. Analyse archäologischer Quellen 1
8. Analyse archäologischer Quellen 2
9. Präsentation 1
10. Präsentation 2
11. Prospektions- und Ausgrabungspraktikum (5 LP)
12. Prospektions- und Ausgrabungspraktikum (10 LP)
13. Prospektions- und Ausgrabungspraktikum (15 LP)

Von den Modulen 7 bis 8, 9 bis 10 und 11 bis 13 ist jeweils eines zu belegen.

e) Profilbereich Vorderasiatische Archäologie

**§ 18
Inhalte des Profilbereichs
Vorderasiatische Archäologie**

Der Profilbereich Vorderasiatische Archäologie widmet sich der Archäologie des alten Vorderen Orients. Geographisch erstreckt sich der Ausbildungsbereich von Afghanistan bzw. Pakistan bis zur Türkei, von Turkestan und Armenien bis Südarabien. Zeitlich umfasst er die Spanne von den Anfängen menschlicher Sesshaftigkeit bis zur islamischen Eroberung. Der Profilbereich vermittelt Grundlagenkenntnisse über die Reste der materiellen Kultur des alten Vorderen Orients und über die wirtschaftlichen, sozialen, politischen, religiösen, geistes- und kulturgeschichtlichen Aspekte der verschiedenen Kulturen. Die Studentinnen und Studenten werden an die feldarchäologischen und archäologisch-hermeneutischen Methoden der Vorderasiatischen Archäologie herangeführt.

**§ 19
Module des Profilbereichs
Vorderasiatische Archäologie**

Im Rahmen des Profilbereichs Vorderasiatische Archäologie werden folgende Module angeboten:

1. Einführung in die Vorderasiatische Archäologie
2. Technische Übung
3. Fundgruppen und Typologien
4. Archäologie vorschriftlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens
5. Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie
6. ein Kontaktmodul.

Als Kontaktmodul gemäß Nr. 6 sind ein Modul im Umfang von 10 Leistungspunkten oder zwei Module im Umfang von je 5 Leistungspunkten des Profilbereichs Altorientalistik zu wählen. Die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module (vgl. Anlage 1 der Prüfungsordnung) sind zu berücksichtigen.

**3. Abschnitt: 60- und 30-Leistungspunkte-
Modulangebote im Rahmen anderer
Studiengänge**

**§ 20
Studienziele und Aufbau**

(1) Die 60-Leistungspunkte-Modulangebote sollen Studentinnen und Studenten anderer Kernfächer grundlegende Kenntnisse in der jeweiligen Disziplin einschließlich der entsprechenden wissenschaftlichen Arbeitsmethoden und praktischen Fertigkeiten vermitteln.

(2) Die 30-Leistungspunkte-Modulangebote vermitteln Studentinnen und Studenten anderer Kernfächer die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und Grundzüge der jeweiligen Disziplin.

(3) Die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote können jeweils mit einem zu einem anderen fachlichen Bereich gehörenden Kernfach eines Bachelorstudiengangs kombiniert werden, soweit die Studienordnung für den Bachelorstudiengang diese Möglichkeit vorsieht. Die 30-Leistungspunkte-Modulangebote können darüber hinaus mit dem Kernfach des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften als Affiner Bereich gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 kombiniert werden, soweit die Module des jeweiligen 30-Leistungspunkte-Modulangebotes nicht mit den Modulen des im Rahmen des Bachelorstudiengangs studierten Profilbereichs übereinstimmen. Im Übrigen gilt § 6 Abs. 3 entsprechend.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums in den 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangeboten unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne gemäß Anlage 4.

**§ 21
Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-
Modulangebots in Klassischer Archäologie
im Rahmen anderer Studiengänge**

(1) Im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 11 zu absolvieren.

(2) Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 11 Nr. 1, 3 und 4 zu absolvieren.

**§ 22
Module der 60- und der 30-Leistungspunkte-
Modulangebote in Altorientalistik
im Rahmen anderer Studiengänge**

(1) Im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 13 zu absolvieren.

(2) Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik sind in der Variante **A** (sprachliche Ausrichtung) die Module gemäß § 13 Nr. 1 und 2 obligatorisch. Von den Modulen gemäß § 13 Nr. 4 sind zwei, alternativ eines sowie ein weiteres von den Modulen gemäß § 13 Nr. 5. a bis 5. c, zu absolvieren. Von den Modulen gemäß § 13 Nr. 6 ist eines zu absolvieren.

In der Variante **B** (kulturhistorische Ausrichtung) ist das Modul gemäß § 13 Nr. 1 obligatorisch. Ferner sind die Module 6. a bis 6. e des Modulbereichs 6 gemäß § 13 Nr. 6 zu absolvieren.

§ 23

Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptologie im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 15 zu absolvieren.

(2) Im Rahmen des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptologie werden die Module gemäß § 15 angeboten. Davon sind die Module gemäß § 15 lit. a Nr. 1 und lit. b Nr. 1 obligatorisch; von den übrigen Modulen ist eines zu absolvieren.

§ 24

Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 15 lit. a zu absolvieren.

§ 25

Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 15 lit. b zu absolvieren.

§ 26

Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Prähistorischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Prähistorischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module 1 bis 6 gemäß § 17 a) zu absolvieren.

(2) Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Prähistorischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 17 Nr. 1 und 3 obligatorisch. Darüber hinaus ist von den Modulen gemäß § 17 Nr. 2 und 4 eines zu absolvieren.

§ 27

Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 19 Nr. 1, 3 oder 4 und 5 zu absolvieren.

4. Abschnitt: Schlussteil

§ 28

Inkrafttreten

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft. Zugleich tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie, in Religionswissenschaft und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 30. März 2005 (FU-Mitteilungen 52/2005) außer Kraft.

(2) Studentinnen und Studenten, die vor Beginn des Wintersemesters 2007/2008 für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften immatrikuliert oder für eines der in der Studien- und der Prüfungsordnung vom 30. März 2005 geregelten Modulangebote registriert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Studien- und der Prüfungsordnung vom 30. März 2005 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage der vorliegenden Studienordnung und der Prüfungsordnung vom 5. Oktober 2007 bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Die auf den Antrag erfolgende Umschreibung ist nicht revidierbar.

(3) Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften mit dem Profildbereich Religionswissenschaft und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Religionswissenschaft setzen ihr Studium auf der Grundlage der Studien- und der Prüfungsordnung vom 30. März 2005 fort.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und der Prüfungsordnung vom 30. März 2005 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2011 gewährleistet.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

- Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften, der 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie der 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge:
 - die Bezeichnung des Moduls
 - Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
 - Lehr- und Lernformen des Moduls
 - den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium
 - Formen der aktiven Teilnahme
 - die Regeldauer des Moduls
 - die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird.
 - Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen u. a.:
 - die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
 - den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
 - die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
 - die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
 - die Prüfungszeit selbst.
- In der Zeitangabe für das Selbststudium sind der Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. inbegriffen.
- Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Die Höhe der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften zu entnehmen.
 - Die Regeldauer eines Moduls beläuft sich auf entweder ein oder zwei Semester.

1. Integrativer Bereich

Modul: Grundlagen der Altertumswissenschaften I			
Qualifikationsziele: Das Modul verschafft den Studentinnen und Studenten einen Überblick über die Fachrichtungen Klassische und Prähistorische Archäologie, Altorientalistik, Vorderasiatische Archäologie und Ägyptologie. Sie erkennen erste disziplinenübergreifende Zusammenhänge und erlangen die Fähigkeit zur Beurteilung der jeweils fachspezifischen Kompetenzen im Verhältnis zu verwandten Disziplinen.			
Inhalte: Das Modul liefert einen forschungsgeschichtlichen Überblick auf die in den genannten Fachrichtungen behandelten kulturellen, zeitlichen und geographischen Räume. Klassifikationsbegriffe werden vorgestellt und eine Einführung in den Bereich Quellen und Quellenkritik geboten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	6	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 90 Vor- und Nachbereitung (Einführung) 200 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 40
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung (Übung) 75
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 420			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften			

Modul: Grundlagen der Altertumswissenschaften II			
Qualifikationsziele: Das Modul baut auf den im Integrativen Einführungsmodul I erworbenen Grundkenntnissen auf. Es zielt auf die Erweiterung des Überblicks über die Fachrichtungen Klassische und Prähistorische Archäologie, Altorientalistik, Vorderasiatische Archäologie und Ägyptologie. Das Modul ist darauf angelegt, in einer dieser Fachrichtungen erlangtes Grundlagenwissen aufzunehmen und in einen interdisziplinären Bezug zu setzen. Die Studentinnen und Studenten werden auf diese Weise in die Lage versetzt, interdisziplinäre Herangehensweisen zu entwickeln und ihre Möglichkeiten im Zusammenspiel mit der vertieften Beschäftigung mit einer Fachdisziplin zu erkennen.			
Inhalte: Zu dem oben genannten Zweck werden Forschungsansätze und Arbeitsmethoden der Altertumswissenschaften im interdisziplinären Vergleich vorgestellt und Forschungsfragen und Interpretationen an ausgewählten Beispielen (Siedlungen und Alltag, Gräber und Bestattungsrituale, Toten- und Ahnenkult, Soziale Organisation und Identität, Gender, Ökonomie, Recht, Sozial-/Kulturanthropologie und Ethnologie, Kultureller Austausch, Akkulturation, Handel, Kunst und Individuum) vorgeführt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	6	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 90 Vor- und Nachbereitung (Einführung) 200 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 40
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung (Übung) 75
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 420			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Sommersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften			

Modul: Integratives Themenmodul			
Qualifikationsziele: Selbstständiges interdisziplinäres und strukturelles Arbeiten im Rahmen dieses Moduls soll die Studentinnen und Studenten in den Stand versetzen, die innerhalb dieses Moduls aufgeworfenen Problemstellungen auch aus der Perspektive von Disziplinen wahrzunehmen, die ihrem eigenen Studienschwerpunkt benachbart sind. Auf diesem Wege können insbesondere die Schnittstellen zwischen archäologischen, historischen und philologischen Fachrichtungen im altertumswissenschaftlichen Verbund verdeutlicht werden.			
Inhalte: In zwei inhaltlich aufeinander aufbauenden Lehrveranstaltungen zu Themenbereichen der Module Grundlagen der Altertumswissenschaften I und II werden Grundfragen der Altertumswissenschaften behandelt und damit an die in den Fachrichtungen Klassische und Prähistorische Archäologie, Altorientalistik, Vorderasiatische Archäologie und Ägyptologie vermittelten Kenntnisse und Methoden angeknüpft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung (Übung) 120
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung (Seminar) 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, beginnend im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften			

2. Profilbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie

Modul: Epochen			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist es, ein grundlegendes Verständnis des wissenschaftlichen Umgehens mit historischen Zeugnissen vergangener Zeiten zu erlangen. Ausgehend von fest datierten Denkmälern sollen die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzt werden, archäologische Monumente zeitlich einzuordnen und die Datierungsgrundlagen kritisch zu reflektieren.			
Inhalte: Das Modul liefert den Studentinnen und Studenten Grundlagen der antiken und modernen Konstruktion von Epochen, Periodisierungen, Entwicklungsmodellen und der historischen Abläufe an Beispielen aus der griechischen und römischen Kunst- und Kulturgeschichte. Dabei sollen auch die Möglichkeiten und Grenzen einer diachronen und synchronen Betrachtungsweise erarbeitet werden. Die in der Einführung vermittelte Grundproblematik wird in der Übung von den Studentinnen und Studenten an exemplarisch ausgewählten Themen selbstständig erarbeitet und zur Diskussion gestellt und durch Beschreibung und Analyse von Denkmälern oder durch Textlektüre vertieft. Die chronologische Zuordnung der materiellen Hinterlassenschaften der antiken Kulturen wird eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 90
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 90 Vorbereitung Prüfung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, beginnend im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot			

FU-Mitteilungen

Modul: Systematisches Modul A			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist ein epochenübergreifendes, systematisches Verständnis für spezifische Merkmale und Eigenheiten antiker Architektur und Topographie sowie der wissenschaftliche Umgang mit ihnen. Die Studentinnen und Studenten sollen dabei in die Lage versetzt werden, konstruktive und dekorative Elemente antiker Architektur sowie zeitliche und regionale Besonderheiten der Bauwerke zu erkennen und dieses Wissen auf andere Monumente zu übertragen.			
Inhalte: Das Modul führt in die formalen und funktionalen Merkmale und Eigenheiten antiker Architektur, aber auch in die Kombination einzelner Bautypen ein. Darüber hinaus werden grundsätzliche Kenntnisse der Topographie und historischen Landeskunde vermittelt. Die in der Einführung vermittelten Kenntnisse werden in der Übung an ausgewählten archäologischen Funden und Befunden vertieft und der methodische Umgang mit ihnen eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 90
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Vorbereitung Prüfung 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Mindestens einmal in drei Jahren, beginnend im Wintersemester 2007/08			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot			

Modul: Systematisches Modul B			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist ein epochenübergreifendes, systematisches Verständnis für spezifische Merkmale und Eigenheiten antiker Bildwerke und der mit ihnen verbundenen Materialgattungen und der wissenschaftliche Umgang mit ihnen. Die Studentinnen und Studenten sollen dabei in die Lage versetzt werden, gattungsspezifische Gemeinsamkeiten sowie zeitliche und regionale Besonderheiten antiker Bildwerke zu erkennen und auf andere Monumente zu übertragen.			
Inhalte: Das Modul führt in die spezifischen Merkmale und Eigenheiten der antiken Bilderwelt und Materialgattungen wie Skulptur, Keramik, Toreutik etc. ein. Dabei werden die Überlieferungsbedingungen verschiedener Material- und Bildgattungen ebenso erarbeitet wie die spezifischen Qualitäten von Bildträgern. Die in der Einführung vermittelten Kenntnisse werden in der Übung an ausgewählten archäologischen Funden und Befunden vertieft und der methodische Umgang mit ihnen eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 90
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Vorbereitung Prüfung 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Mindestens einmal in drei Jahren, beginnend im Wintersemester 2009/10			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot			

Modul: Systematisches Modul C			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist ein epochenübergreifendes, systematisches Verständnis für den Stellenwert von Bildwerken in Räumen und für Raumphänomene in der Bildkunst sowie der wissenschaftliche Umgang mit ihnen. Die Studentinnen und Studenten sollen dabei in die Lage versetzt werden, die Darstellung und Umsetzung räumlicher Phänomene in Bildwerken sowie zeitliche und regionale Besonderheiten antiker Bildräume zu analysieren und auf andere Stätten und Landschaften zu übertragen.			
Inhalte: Das Modul führt in die funktionalen Merkmale und Eigenheiten antiker Bildräume wie Städte, Heiligtümer, Nekropolen etc. ein. Dabei werden die dort sichtbaren Bildwerke, der bildliche Schmuck von Baudenkmalern sowie die Repräsentation von Räumen in und durch Bildwerke diskutiert. Die in der Einführung vermittelten Kenntnisse werden in der Übung an ausgewählten archäologischen Denkmälern vertieft und der methodische Umgang mit ihnen eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 90
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Vorbereitung Prüfung 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Mindestens einmal in drei Jahren, beginnend im Wintersemester 2008/09			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot			

Modul: Analytisches Modul A			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls sind erweiterte Kenntnisse der Funktionen und Inhalte antiker Architektur und Topographie und der wissenschaftlichen, v. a. kontextuellen Raumanalyse. Die Studentinnen und Studenten sollen befähigt werden, einzelne Bauwerke und städtische Ensembles in ihrem konkreten funktionalen und kulturellen Kontext zu analysieren und als historische Quellen zu verstehen.			
Inhalte: Das Modul führt in das komplexe Wechselspiel ein, in dem Menschen den sie umgebenden Raum und ihre Umwelt architektonisch gestalten und diese Gestaltung wiederum die Lebenssituation der Menschen beeinflusst. Unter Berücksichtigung grundlegender und aktueller Methoden stehen dabei kontextuelle Fragestellungen (Urbanistik, Raumnutzung etc.) im Vordergrund. Der im Seminar erörterte methodische Umgang mit archäologischen Funden und Befunden wird in der Vorlesung an ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellungen vertieft und in der Hausarbeit angewendet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 90
Vorlesung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Vorbereitung Prüfung 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Im Regelfall ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Mindestens einmal in drei Jahren, beginnend im Wintersemester 2008/09			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot			

FU-Mitteilungen

Modul: Analytisches Modul B			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls sind erweiterte Kenntnisse der Funktionen und Inhalte antiker Bildwerke und der wissenschaftlichen Bildanalyse. Die Studentinnen und Studenten sollen befähigt werden, einzelne Bildwerke in ihrem funktionalen und kulturellen Kontext zu analysieren und als historische Quellen zu verstehen.			
Inhalte: Im Mittelpunkt stehen nicht einzelne Bild- und Materialgattungen, sondern die analytischen Verfahren im Umgang mit den Funktionen und Inhalten der Gattungen und Bilder (Ikonographie, Ikonologie etc.). Dabei werden auch Fragen der Konstruktion von Geschlechterrollen (Genderforschung) und von sozialem Status durch Bilder diskutiert. Der im Seminar erörterte methodische Umgang mit archäologischen Funden und Befunden wird in der Vorlesung an ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellungen vertieft und in der Hausarbeit angewendet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 90
Vorlesung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Vorbereitung Prüfung 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Im Regelfall ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Mindestens einmal in drei Jahren, beginnend im Wintersemester 2007/08			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot			

Modul: Analytisches Modul C			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls sind erweiterte Kenntnisse der Funktionen und Inhalte antiker Bilderwelten und Handlungsräume sowie der Zusammenschau und wissenschaftlichen Analyse der Fundobjekte und Bildwerke in ihrem ursprünglichen Kontext. Die Studentinnen und Studenten sollen befähigt werden, einzelne Funde und Fundkomplexe in ihrem konkreten räumlichen Kontext zu analysieren und als Ausdruck menschlichen Handelns zu verstehen.			
Inhalte: Das Modul stellt Fundobjekte, Bildwerke und bauliche Strukturen in ein konkretes räumliches und funktionales Verhältnis zueinander und rekonstruiert den antiken Umgang mit ihnen. Die Fundobjekte und deren Bilder und Bildinhalte sollen auf dieser Ebene des Studiums in ihren ursprünglichen historischen Kontext zurückgeführt und als Ensembles analysiert werden. Die im Seminar erörterte Kontextualisierung archäologischer Funde und Befunde wird in der Vorlesung an ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellungen vertieft und in der Hausarbeit nachvollzogen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 90
Vorlesung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Vorbereitung Prüfung 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Im Regelfall ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Mindestens einmal in drei Jahren, beginnend im Wintersemester 2009/10			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot			

Modul: Informationsvermittlung			
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt den Studentinnen und Studenten grundlegende methodische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten der Dokumentation und Wissensvermittlung archäologischer Funde und Befunde. Durch den Vergleich etablierter Dokumentationsformen sollen die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzt werden, archäologische Funde und Befunde in einer allgemeinverständlichen schriftlichen Form zu dokumentieren und darzustellen.			
Inhalte: Im Zentrum des Moduls stehen aktuelle Dokumentations- und Vermittlungsformen der materiellen Kultur der Antike und der Umgang mit ihr. Dieser Themenbereich wird auf der Exkursion über die unmittelbare Analyse von musealen Konzeptionen, Maßnahmen der Denkmalpflege und von Umgangsformen mit Grabungsstätten und Grabungsbefunden erschlossen. Die Studentinnen und Studenten werden in der Übung ausgehend von einer gemeinsamen Analyse angeleitet, eine allgemeinverständliche schriftliche Form der Wissensvermittlung und Dokumentation archäologischer Funde und Befunde anzufertigen und vorzuführen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Exkursion	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Führungsblätter u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung 120
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot			

3. Profilbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Altorientalistik

Modul: Einführungsmodul: Einführung in die Altorientalistik			
Qualifikationsziele: Es wird der Umgang mit der grundlegenden Fachliteratur und den Arbeitsinstrumenten der Altorientalistik vermittelt. Sie kennen: die Altorientalistik als philologisch-historische Disziplin Sie kennen: zentrale Fragen sowie beispielhafte Lösungsansätze der Altorientalistik Sie kennen: wesentliche wissenschaftstheoretische Fragestellungen Sie kennen: Grundprinzipien der philologischen Arbeitsweise			
Inhalte: Das Modul führt im Rahmen der Darstellung der Grundzüge altorientalistischer Geschichte und Kultur in die Grundbegriffe, Methoden, Themenbereiche und Quellen ein. Behandelt werden die wesentlichen Epochengliederungen der Geschichte des AO, die Grundlagen der absoluten und relativen Chronologie, der wesentlichen Determinanten der politischen, kulturellen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und religiösen Entwicklung sowie die Methoden der Altorientalistik als philologisch-historischer Disziplin. Dabei stehen vor allem die wesentlichen Quellengattungen sowie die Methoden ihrer Edition und Interpretation im Mittelpunkt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 25
Übung	1	Unterrichtsgespräch Kurzreferat oder schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Übung 30
Lernwerkstatt	1	Unterrichtsgespräch und betreutes Selbststudium	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Lernwerkstatt 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Wintersemester			
Verwendbarkeit:			

Modul: Grundmodul 1. Sprache – Akkadisch

Qualifikationsziele:

Grundwissen zu Grammatik und Lexik des Akkadischen, insbesondere der altbabylonischen Zeit, sowie der für das Akkadische besonders relevanten Keilschriftvarianten; Fähigkeit, einfache Texte schrifttechnisch, sprachlich und inhaltlich zu erschließen.

Sie kennen: typologische und strukturelle Eigenheiten des Akkadischen, der ältesten umfangreich dokumentierten semitischen Sprache

Sie kennen: die Funktionsweise einer komplexen Wort- und Silbenschrift

Sie kennen: die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte akkadischer Überlieferung

Sie verfügen über: Grundlagen fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz

Sie erlernen: selbstständige Recherche von themen- und quellenbezogener Fachliteratur

Inhalte:

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse einer Kernsprache der keilschriftlichen Überlieferung, des Akkadischen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit	30
			Vor- und Nachbereitung Seminar	30
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	20
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Übersetzungen, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit	30
			Vor- und Nachbereitung Übung	50
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30
Lernwerkstatt	2	Unterrichtsgespräch, betreutes Selbststudium	Präsenzzeit	30
			Selbststudium	80

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Zwei Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich beginnend im Sommersemester

Verwendbarkeit:

Modul: Grundmodul Hethitisch			
Qualifikationsziele:			
Grundwissen zu Grammatik und Lexik des Hethitischen sowie der für das Hethitische besonders relevanten Keilschriftvarianten; Fähigkeit, einfache Texte schrifttechnisch, sprachlich und inhaltlich zu erschließen.			
Sie kennen: typologische und strukturelle Eigenheiten des Hethitischen			
Sie kennen: die Funktionsweise einer komplexen Wort- und Silbenschrift			
Sie kennen: die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte			
Sie verfügen über: Grundlagen fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz			
Sie erlernen: selbstständige Recherche von themen- und quellenbezogener Fachliteratur			
Inhalte:			
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse einer Kernsprache der keilschriftlichen Überlieferung, des Hethitischen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Übersetzungen, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Übung 50 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Lernwerkstatt	2	Unterrichtsgespräch, betreutes Selbststudium	Präsenzzeit 30 Selbststudium 80
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre beginnend im Sommersemester im Wechsel mit Grundmodul Sumerisch			
Verwendbarkeit: Auch im Rahmen des Masterstudiengangs Altorientalistik			

FU-Mitteilungen

Modul: Grundmodul Sumerisch			
Qualifikationsziele:			
Grundwissen zu Grammatik und Lexik des Sumerischen sowie der für das Sumerische besonders relevanten Keilschriftvarianten; Fähigkeit einfache Texte sprachlich wie inhaltlich zu erschließen.			
Sie kennen: typologische und strukturelle Eigenheiten des Sumerischen			
Sie kennen: die Grundprinzipien der sumerischen Keilschrift			
Sie kennen: die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte			
Sie verfügen über: Grundlagen fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz			
Sie erlernen: selbstständige Recherche von themen- und quellenbezogener Fachliteratur			
Inhalte:			
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse einer Kernsprache der keilschriftlichen Überlieferung, des Sumerischen. Es verbindet die Einführung in das Keilschriftsystem des Sumerischen im 3. Jahrtausend v. Chr. und in sumerische Sprache mit der Erarbeitung unterschiedlicher einfacher Textsorten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Übersetzungen, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Übung 50 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Lernwerkstatt	2	Unterrichtsgespräch, betreutes Selbststudium	Präsenzzeit 30 Selbststudium 80
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre beginnend im Sommersemester im Wechsel mit Grundmodul Hethitisch			
Verwendbarkeit: Auch im Rahmen des Masterstudiengangs Altorientalistik			

Modul: Grundmodul Alternative Sprache			
Qualifikationsziele: Grundwissen zu Grammatik und Lexik sowie der relevanten Keilschriftvariante. Sie kennen: typologische und strukturelle Eigenheiten Sie kennen: die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte Sie verfügen über: Grundlagen fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz Sie erlernen: selbstständige Recherche von themen- und quellenbezogener Fachliteratur			
Inhalte: Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse einer Sprache der keilschriftlichen Nebenüberlieferung (Hurritisch, Ugaritisch, Elamisch, Urartäisch, Alt-Persisch, Aramäisch)			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Übersetzungen, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Übung 50 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Lernwerkstatt	2	Unterrichtsgespräch, betreutes Selbststudium	Präsenzzeit 30 Selbststudium 80
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Unregelmäßig, abhängig von zur Verfügung stehendem Ausbildungspersonal			
Verwendbarkeit: Auch im Rahmen des Masterstudiengangs Altorientalistik			

Modul: Lektüremodul Akkadisch I: Die historisch-literarischen Texte			
Qualifikationsziele: Erweiterung der Kenntnis der grammatischen Strukturen sowie der diachronen und dialektalen Ausprägungen. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit zur näheren Bestimmung der Quellentypen und zur Charakterisierung ihrer spezifischen Eigenheiten sowie überlieferungsbedingter Probleme dieser Textgruppe. Das Modul führt zur Beherrschung zeitlicher und geographischer Keilschriftvarietäten. Interpretationskompetenz und Methoden der historisch-kulturwissenschaftlicher Textbearbeitung werden entwickelt. Die Fähigkeit zur eigenständigen schrift- und sprachtechnischen Erschließung schwierigerer Texte, die themenbezogene Literaturrecherche sowie sachgerechte Auseinandersetzung mit Sekundärliteratur werden vertieft.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse des historisch-literarischen Textgenres mit besonderem Schwerpunkt auf diachronen und dialektalen Varietäten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Seminar 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Übung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Alternierend mit Lektüremodul Akkadisch II bzw. III			
Verwendbarkeit:			

Modul: Lektüremodul Akkadisch II: Gesetze, Wirtschafts- und Verwaltungstexte

Qualifikationsziele:

Erweiterung der Kenntnis der grammatischen Strukturen sowie der typischen Formulare in ihren unterschiedlichen regionalen und zeitlichen Ausprägungen. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit zur Bestimmung der Quellentypen und Einsichten in die spezifischen ökonomisch-gesellschaftlichen Hintergründe dieser Textgruppen. Das Modul führt zur Beherrschung zeitlicher und geographischer Keilschriftvarietäten. Interpretationskompetenz und Methoden der historisch-kulturwissenschaftlicher Textbearbeitung werden entwickelt. Die Fähigkeit zur eigenständigen schrift- und sprachtechnischen Erschließung schwierigerer Texte, die themenbezogene Literaturrecherche sowie sachgerechte Auseinandersetzung mit Sekundärliteratur werden vertieft.

Inhalte:

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse verschiedener Texte des ökonomisch-juristischen Bereiches mit besonderem Schwerpunkt auf formalen Varietäten.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit	Präsenzzeit	15
			Vor- und Nachbereitung Seminar	40
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	20
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit	15
			Vor- und Nachbereitung Übung	40
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	20

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Alternierend mit Lektüremodul Akkadisch I bzw. III

Verwendbarkeit:

Modul: Lektüremodul Akkadisch III: Die mythisch-religiösen Texte

Qualifikationsziele:

Erweiterung der Kenntnis der sprachlich-stilistischen Ausdrucksmöglichkeiten sowie der diachronen und dialektalen Ausprägungen. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit zur Bestimmung der Quellentypen und zur Charakterisierung ihrer spezifischen Eigenheiten sowie überlieferungsbedingter Probleme dieser Textgruppe. Das Modul führt zur Beherrschung zeitlicher und geographischer Keilschriftvarietäten. Interpretationskompetenz und Methoden der historisch-kulturwissenschaftlichen Textbearbeitung werden entwickelt. Die Fähigkeit zur eigenständigen schrift- und sprachtechnischen Erschließung schwierigerer Texte, die themenbezogene Literaturrecherche sowie sachgerechte Auseinandersetzung mit Sekundärliteratur werden vertieft.

Inhalte:

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der verschiedenen Ausprägungen der mit Kult und Religion in Verbindung stehenden Textgruppen mit besonderem Schwerpunkt auf der überlieferungsbedingten Entwicklung.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunde)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit	Präsenzzeit	15
			Vor- und Nachbereitung Seminar	40
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	20
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit	15
			Vor- und Nachbereitung Übung	40
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	20

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Alternierend mit Lektüremodul Akkadisch I bzw. II

Verwendbarkeit:

Modul: Lektüremodul Hethitisch			
Qualifikationsziele: Die Kenntnis der grammatischen Strukturen sowie der diachronen und dialektalen Ausprägungen wird erweitert. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit zur Bestimmung von Quellentypen und zur Charakterisierung ihrer spezifischen Eigenheiten sowie überlieferungsbedingter Probleme. Das Modul führt darüber hinaus zur Beherrschung zeitlicher und geographischer Keilschriftvarianten. Interpretationskompetenz und Methoden der historisch-kulturwissenschaftlichen Textbearbeitung werden entwickelt. Die Fähigkeit zur eigenständigen schrift- und sprachtechnischen Erschließung schwierigerer Texte, die themenbezogene Literaturrecherche sowie sachgerechte Auseinandersetzung mit Sekundärliteratur werden vertieft.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte sprachliche Kenntnisse des Hethitischen mit besonderem Schwerpunkt auf diachronen und dialektalen Varietäten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Seminar 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Übung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Sommersemester			
Verwendbarkeit: Auch im Rahmen des Masterstudiengangs Altorientalistik			

FU-Mitteilungen

Modul: Lektüremodul Sumerisch			
Qualifikationsziele: Erweiterung der grammatischen Strukturen sowie der diachronen und dialektalen Ausprägungen. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit zur Bestimmung von Quellentypen und zur Charakterisierung ihrer spezifischen Eigenheiten sowie überlieferungsbedingter Probleme. Das Modul führt darüber hinaus zur Beherrschung zeitlicher und geographischer Keilschriftvarianten. Interpretationskompetenz und Methoden der historisch-kulturwissenschaftlicher Textbearbeitung werden entwickelt.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte sprachliche Kenntnisse des Sumerischen mit besonderem Schwerpunkt auf diachronen und dialektalen Varietäten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Seminar 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Übung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Sommersemester			
Verwendbarkeit: Auch im Rahmen des Masterstudiengangs Altorientalistik			

Modul: Lektüremodul alternative altorientalische Sprache			
Qualifikationsziele: Erweiterung der grammatischen Strukturen sowie der diachronen und dialektalen Ausprägungen. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit zur Bestimmung von Quellentypen und zur Charakterisierung ihrer spezifischen Eigenheiten sowie überlieferungsbedingter Probleme. Das Modul führt darüber hinaus zur Beherrschung zeitlicher und geographischer Keilschriftvarianten. Interpretationskompetenz und Methoden der historisch-kulturwissenschaftlicher Textbearbeitung werden entwickelt.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte sprachliche Kenntnisse einer Sprache der keilschriftlichen Nebenüberlieferung, die weder Akkadisch noch Hethitisch oder Sumerisch ist. In Betracht kommen insbesondere Urartäisch, Ugaritisch, Hurritisch, Elamisch und Altpersisch mit besonderem Schwerpunkt auf diachronen und dialektalen Varietäten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Seminar 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Übung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Unregelmäßig, abhängig von zur Verfügung stehendem Ausbildungspersonal			
Verwendbarkeit: Auch im Rahmen des Masterstudienganges Altorientalistik			

Modul: Kulturhistorisches Modul I – Geschichte			
Qualifikationsziele:			
Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu den historischen Epochen der altorientalischen Geschichte (4. Jahrtausend v. Chr. bis 3. Jahrhundert n. Chr.).			
Sie kennen: die wichtigsten chronologischen Systeme			
Sie kennen: die Hauptepochen der altorientalischen Geschichte			
Sie kennen: die wichtigste Sekundärliteratur			
Sie kennen: die Rezeption altorientalischer Historie in zeitgenössischen und jüngeren Überlieferungen			
Inhalte:			
Das Modul bietet eine Einführung in die Quellen der keilschriftlichen Überlieferung und ihre Kontexte und zeigt die Möglichkeiten und Grenzen ihrer historischen Interpretation. Darüber hinaus werden die Beiträge der israelitisch-jüdischen, griechisch-römischen und arabisch-nachantiken Überlieferung zur altorientalischen Geschichte erörtert. Epochenspezifische Problemstellungen werden ebenso thematisiert wie grundsätzliche Probleme der Historiographie des Alten Vorderen Orients.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung/ Einführung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 40
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungen, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Übung 50 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Alternierend im Wechsel mit den KH-Modulen II – V			
Verwendbarkeit:			

Modul: Kulturhistorisches Modul II/Wirtschaft und Gesellschaft

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu den sozialen, ökonomischen und rechtlichen Phänomenen der altorientalischen Überlieferung.

Sie kennen: die Determinanten altorientalischer Gesellschaften

Sie kennen: Grundzüge der sozialen und ökonomischen Entwicklung

Sie kennen: Strukturen und Institutionen des Rechtes

Sie kennen: Haupttheorien zur Beschreibung soziopolitischer Gesellschaftsstrukturen im Alten Orient

Sie kennen: Die Hauptinstitutionen der altorientalischen Gesellschaft und ihre Funktionsweise in Grundzügen

Sie kennen: Wichtigste Sekundärliteratur zur altorientalischen Sozial-, Wirtschafts- und Rechtsgeschichte

Inhalte:

Themen sind die Figurationen, Strukturen und Institutionen der Gesellschaft, die Entwicklung der Wirtschaftsformen sowie die Ausbildung des Rechtes im Alten Orient. Insbesondere wird dabei auch die Genderproblematik (Genderforschung) angesprochen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit	15
			Vor- und Nachbereitung Vorlesung	40
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungen, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit	15
			Vor- und Nachbereitung Übung	50
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Alternierend im Wechsel mit den KH-Modulen I, III, IV oder V

Verwendbarkeit:

Modul: Kulturhistorisches Modul III/Literatur			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu den altorientalischen Literaturen. Sie kennen: Formen und Formate Sie kennen: Themen und Eigenbegrifflichkeit der Keilschriftliteratur Sie kennen: Probleme der Überlieferung und der Interpretation Sie kennen: Grundzüge der Vermittlung und Rezeption altorientalischer Formen und Stoffe in benachbarte Kulturräume Sie kennen: Zentrale Sekundärliteratur zur keilschriftlichen Literatur und Literaturgeschichte			
Inhalte: Das Modul bietet eine Einführung in die literarische Überlieferung im Bereich der Keilschriftkulturen, ihre formale und inhaltliche Ausprägung sowie ihren Einfluss in benachbarte Kulturräume.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung/Einführung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 40
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungen, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Übung 50 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Alternierend im Wechsel mit den KH-Modulen I, II, IV oder V			
Verwendbarkeit:			

Modul: Kulturhistorisches Modul IV/Religionen			
Qualifikationsziele:			
Sie kennen: Quellen zur Religionsgeschichte des Alten Orients			
Sie kennen: Formen und Funktionen von Religionen in den altorientalischen Gesellschaften			
Sie kennen: Zentrale Texte und Bildquellen der religiösen Überlieferung			
Sie kennen: Strukturen der Kultorganisation und der wichtigsten Institutionen kultischer Praxis			
Sie kennen: Prinzipien der theologischen Systematik und Eigenbegrifflichkeit			
Sie kennen: Zentrale Sekundärliteratur zum Bereich „Religion“ im Alten Orient			
Inhalte:			
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den Religionen des Alten Orients: Pantheon, Kult, Institutionen, Praktiken. Insbesondere wird dabei auch die Genderproblematik (Genderforschung) angesprochen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 40
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Übung 50 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Alternierend im Wechsel mit den KH-Modulen I – III, V			
Verwendbarkeit:			

Modul: Kulturhistorisches Modul V/Phänomene altorientalischer Kulturgeschichte			
Qualifikationsziele:			
<p>Sie kennen: die Erarbeitung von kulturhistorischen und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen im Kontext aktueller Diskussionen um die kulturwissenschaftliche Entwicklung der Philologien. Die Problematik zentraler Begriffe wie Text, Kanon, Schrift, Erinnerung, kulturelles Gedächtnis sowie das problematische Verhältnis zwischen allgemeiner kulturwissenschaftlicher Problementwicklung und der disziplinären Entwicklung am Beispiel zentraler fachwissenschaftlicher Debatten.</p> <p>Sie kennen: die Konstitution adäquater Methodik</p> <p>Sie kennen: die kritische Hinterfragung und Vergleichung von Lösungsansätzen</p>			
Inhalte:			
Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Methoden zu spezifischen Fragestellungen der altorientalischen Kulturgeschichte auf dem Hintergrund der aktuellen Forschung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 40
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Übung 50 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Alternierend im Wechsel mit den Kulturhistorischen-Modulen I – IV			
Verwendbarkeit:			

4. Profilbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Archäologie und Ägyptischer Philologie

a) Archäologische Module

Modul: Grundlagen der Ägyptischen Archäologie			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten gewinnen einen Überblick über Gegenstände, Arbeitsweisen und Aufgabenbereiche der Ägyptischen Archäologie. Sie lernen die grundlegenden Arbeitsmittel und Ressourcen kennen und in der Recherche und Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte angemessen zu gebrauchen. Sie erhalten Einblick in die besonderen Möglichkeiten, die der Standort Berlin mit Museen und Archiven der Arbeit auf dem Gebiet der Ägyptischen Archäologie bietet.			
Inhalte: Die Gegenstandsbereiche und hauptsächlich methodischen Ansätze der Ägyptischen Archäologie werden definiert und in eine Überblicksdarstellung einbezogen. Die Studentinnen und Studenten werden an die Hilfsmittel und die grundlegenden Informationsquellen des Fachgebiets in Bibliothek und Internet herangeführt und üben Recherche und Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte in Referat und Präsentation ein. Die Kenntnis der Sammlungen und Archive des Berliner Raums, die für die Arbeit auf dem Gebiet der Ägyptischen Archäologie von Bedeutung sind, wird vermittelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Einführung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Einführung 80 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 40
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Wintersemester beginnend			
Verwendbarkeit:			

Modul: Sachbereiche und Forschungsperspektiven der Ägyptischen Archäologie			
Qualifikationsziele: Aufbauend auf den im Modul „Grundlagen der Ägyptischen Archäologie“ vermittelten Kenntnissen und Fähigkeiten erwerben die Studentinnen und Studenten erweitertes und detailliertes Wissen über das archäologische Quellenmaterial und seine kulturhistorische Interpretation. Vertiefte Kenntnisse erlangen sie hinsichtlich der chronologischen, topographischen, soziologischen und funktionalen Differenzierung der Funde und Befunde. Dabei wird ein generelles Verständnis des Stellenwerts archäologisch gewonnener Einsichten und ihrer Integration in ein synthetisches Bild der pharaonischen Kultur erzielt.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte archäologische Fundplätze (Siedlungen, Gräberfelder, Kultanlagen u. a.), Baudenkmäler und Werke der bildenden Kunst, Verfahren der chronologischen Analyse, die Entwicklung des archäologischen Materials und die archäologische Charakterisierung von Epochen sowie archäologische Befundsituationen ausgewählter Fundplätze und Regionen im topographischen Zusammenhang.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Einführung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Einführung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Wintersemester			
Verwendbarkeit:			

Modul: Arbeitsweisen und Methoden der Ägyptischen Archäologie			
Qualifikationsziele: Aufbauend auf den im Modul „Grundlagen der Ägyptischen Archäologie“ vermittelten Kenntnissen und Fähigkeiten erhalten die Studentinnen und Studenten einen breiten und detaillierten Einblick in die Techniken und Methoden der archäologischen Arbeit mit Bezug auf die spezifische Fähigkeit, Fundgegenstände sachgemäß zu beschreiben und zu dokumentieren. Sie lernen, Sachbefunde systematisch zu erheben, angemessen darzustellen, unter Nutzung aktueller Techniken zu speichern und unter Bezug auf archäologische Fragestellungen auszuwerten. Sie erhalten vertieften Einblick in die archäologische Feldmethodik der Prospektion, Ausgrabung, epigraphischen Dokumentation u. a. und ihrer Bedeutung im Rahmen der ägyptischen Archäologie.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Fundgattungen und ihre verbale, zeichnerische, photographische u. a. Dokumentation, die vergleichende Darstellung, Einordnung, Bestimmung, Datierung, Deutung und Kommentierung archäologischer Objekte und Objektgruppen, Grundlagen der Datenverwaltung und Datenverarbeitung mit Blick auf die Handhabung umfangreicher archäologischer Materialbestände sowie ausgewählte Fundplätze und Fundregionen unter dem Aspekt der Methodik ihrer archäologischen Erforschung im Gelände.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Einführung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich beginnend im Wintersemester			
Verwendbarkeit:			

FU-Mitteilungen

b) Philologische Module

Modul: Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse der mittelägyptischen Sprache und der Hieroglyphenzeichen.			
Inhalte: Den Studentinnen und Studenten werden Kenntnisse der Grammatik und Lexik des Mittelägyptischen sowie der für das Mittelägyptische besonders relevanten Hieroglyphenschriftvarianten vermittelt, ferner Wissen über typologische und strukturelle Eigenheiten einschließlich fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz, über die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte. Schließlich werden Einblicke in fachspezifische Berufsfelder gegeben.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	3	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung Übung; Vorbereitung Prüfung 105
Übung	3	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung Übung; Vorbereitung Prüfung 105
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Wintersemester beginnend			
Verwendbarkeit:			

Modul: Quellentexte zur Geschichte und Literatur des Mittleren und Neuen Reiches			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung der fachlichen Grundlagen für den Umgang mit ägyptischen Quellentexten des Mittleren und Neuen Reiches.			
Inhalte: Behandelt werden insbesondere die Einführung in epochenspezifische Textgattungen sowie Forschungsgeschichte und Forschungsstand.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Seminar; Vorbereitung Prüfung 120
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Seminar; Vorbereitung Prüfung 120
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Wintersemester beginnend			
Verwendbarkeit:			

Modul: Methoden der ägyptischen Philologie			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung der methodischen Grundlagen der ägyptischen Philologie, allgemein und exemplarisch dargestellt an ausgewählten Texten, zur Erschließung ägyptischer Texte.			
Inhalte: Im Zentrum der Lehrveranstaltungen stehen die Techniken der Bearbeitung, Transkription und Übersetzung von Texten sowie verschiedene Dokumentationsformen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Seminar; 113 Vorbereitung Prüfung 57
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung Übung; 57 Vorbereitung Prüfung 28
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich beginnend im Wintersemester			
Verwendbarkeit:			

5. Profildbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Prähistorischer Archäologie

Modul: Einführung in einen Kulturraum Europas			
Qualifikationsziele: Wesentliches Ziel ist das Erkennen grundsätzlicher kultureller Entwicklungstendenzen. Die Studentinnen und Studenten lernen dabei den Fundstoff und Befunde eines bestimmten europäischen Kulturraums kennen und ihn von anderen Kulturräumen abzugrenzen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Hinterlassenschaften eines Kulturraumes in seiner gesamten zeitlichen Tiefe oder eines größeren chronologisch-kulturgeschichtlichen Abschnitts. In der Einführung werden dabei die forschungsgeschichtlichen und naturräumlichen Hintergründe betrachtet sowie ein Überblick zu den archäologischen Hinterlassenschaften gegeben. Als inhaltliche Vertiefung werden in der Übung bestimmte Aspekte separat behandelt und diskutiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Einführung 60
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Übung, Vorbereitung Referat, Anfertigung der Hausarbeit 180
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich			
Verwendbarkeit:			

Modul: Prähistorische Epochen im Überblick

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse über die einzelnen Epochen der Prähistorie. Die Studentinnen und Studenten sollen in der Lage sein, die wesentlichen kulturgeschichtlichen Entwicklungsstufen zu beschreiben und Unterschiede aufzuzeigen. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist die Befähigung zur chronologischen, räumlichen und kulturellen Einordnung wichtiger Leitformen.

Inhalte:

Die zweiteilige Einführung bietet einen Überblick über den umfangreichen Fundstoff der prähistorischen Epochen vor allem in zeitlicher, aber auch in räumlicher und thematischer Hinsicht. Als Ergänzung und Vertiefung des vermittelten Lehr- und Lernstoffs werden in dem begleitenden Tutorium bestimmte Themen noch einmal eingehend besprochen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung (Teil 1)	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Übung, Vorbereitung Prüfung 100
Einführung (Teil 2)	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Übung, Vorbereitung Prüfung 100
Tutorium	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Nachbereitung des Tutoriums 10

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Zwei Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich (im Wechsel mit dem Modul „Frühgeschichtliche Epochen im Überblick“)

Verwendbarkeit:

FU-Mitteilungen

Modul: Einführung in Gattungen und Sachgebiete der prähistorischen Archäologie			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Befähigung zur inhaltlichen und formenkundlichen Gruppierung des Fundmaterials und zur vergleichenden Analyse innerhalb bestimmter Quellengattungen. Neben dem Erlernen der methodischen Grundlagen und Verfahren soll die Befähigung zur quellenkritischen Interpretation erreicht werden.			
Inhalte: In der Einführung wird das archäologische Quellenmaterial und das verschiedenartige methodische Vorgehen bei der Analyse bestimmter Materialgruppen vorgeführt. Die Interpretation des Fundstoffs bildet einen weiteren zentralen Aspekt. Dabei können sowohl Artefakte als auch komplexe archäologische Befunde oder Fragen aus dem Bereich der Gender Studies im Vordergrund der Betrachtung stehen. Im Seminar erörtern die Studentinnen und Studenten ausgewählte Beispiele des Themenkreises.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Einführung 60
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Übung, Vorbereitung Referat, Anfertigung der Hausarbeit 80
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich			
Verwendbarkeit:			

Modul: Frühgeschichtliche Epochen im Überblick

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse über die einzelnen Epochen der Frühgeschichte. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist die Befähigung zur chronologischen, räumlichen und kulturellen Einordnung wichtiger Leitformen. Gleichzeitig sollen die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzt werden, archäologisches Fundmaterial in einen historischen Rahmen einzubetten und einen quellenkritischen Umgang mit zeitgenössischen Schriftquellen erlernen.

Inhalte:

Die zweiteilige Einführung bietet einen Überblick über den umfangreichen Fundstoff der frühgeschichtlichen Epochen vor allem in zeitlicher, aber auch in räumlicher und thematischer Hinsicht. Als Ergänzung und Vertiefung des vermittelten Lehr- und Lernstoffs werden in dem begleitenden Tutorium bestimmte Themen noch einmal eingehend besprochen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung (Teil 1)	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Übung, Vorbereitung Prüfung 100
Einführung (Teil 2)	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Übung, Vorbereitung Prüfung 100
Tutorium	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Nachbereitung des Tutoriums 10

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Zwei Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich (im Wechsel mit dem Modul „Prähistorische Epochen im Überblick“)

Verwendbarkeit:

FU-Mitteilungen

Modul: Epoche und Chronologie			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Ergänzung der im Modul „Prähistorische und frühgeschichtliche Epochen im Überblick“ erworbenen Kenntnisse, bezogen auf einen enger gefassten zeitlichen Horizont. Dabei stehen die Befähigung zum kritischen Umgang mit Chronologiesystemen und deren kulturgeschichtliche Deutung im Vordergrund.			
Inhalte: Die Vermittlung der methodischen Grundlagen chronologischer Gliederungen steht im Vordergrund der Vorlesung. Anhand einer Epoche lernen die Studentinnen und Studenten exemplarisch Ansätze für feinchronologische Gliederungen anhand des archäologischen Fundstoffs kennen. Dabei soll die Entwicklung in der materiellen Kultur nicht nur als rein formaler, sondern auch als historischer Prozess interpretiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Seminar, Vorbereitung Referat, Anfertigung der Hausarbeit 180
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich (in der Regel im Wintersemester)			
Verwendbarkeit:			

Modul: Epochen eines Kulturraumes			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist der Erwerb detaillierter Kenntnisse über Arbeitsweisen, Methoden und Inhalte zu bestimmten zeitlichen Abschnitten eines Kulturraums. Die Studentin oder der Student vertieft ihre/seine Kenntnis am Beispiel der Epochen eines Kulturraumes hinsichtlich seiner spezifischen Forschungsgeschichte, chronologischer Fragestellungen, aktueller Forschungsansätze u. a.			
Inhalte: Die Vorlesung gibt einen Überblick zu den spezifischen kulturellen Erscheinungen eines Kulturraums. Einzelne Epochen oder Themenkomplexe sind Inhalt der eigenständigen Beschäftigung der Studentinnen und Studenten im begleitenden Seminar. Das Modul soll durch einen Besuch der wichtigen Geländedenkmäler und Museen des Kulturraums abgeschlossen werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 20
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbreitung Seminar, Vorbereitung Referat, Vorbereitung Prüfung bzw. Anfertigung der Hausarbeit, Teilnahme an Exkursion 220
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich (in der Regel im Sommersemester)			
Verwendbarkeit:			

6. Profilbereich und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Vorderasiatischer Archäologie

Modul: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Basiswissen für das weiterführende Studium der Vorderasiatischen Archäologie.			
Inhalte: Behandelt werden Geographie und Ökologie im Vorderen Orient, Periodisierung und Chronologie, Grundzüge der materiellen und geistigen Kultur sowie das Thema Bildgeschichte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung (Einführung) 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Übung	2	Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung (Übung) 120
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich beginnend im Wintersemester			
Verwendbarkeit:			

Modul: Technische Übung			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung theoretischer und praktischer Kenntnisse zur Durchführung archäologischer Prospektionen und Ausgrabungen.			
Inhalte: Das Modul bietet eine Einführung in die Grabungs- und Vermessungstechnik, in relevante Nachbardisziplinen der modernen Feldarchäologie, Sinn und Bedeutung von Ausgrabungen und Geländebegehungen, in die Arbeiten mit archäologischen Datenbanken und Dokumentationstechniken sowie die Arbeit mit Originalmaterial. Gegenstand des Moduls sind ferner die Geschichte und Entwicklung der Feldarchäologie, die Entwicklung eines Grabungsprojektes, die Fähigkeit, ein Gelände zu sehen und zu zeichnen, Methoden der Geländebegehung, Grabungssysteme, Grabungstechnik, Vermessungstechnik und der Umgang mit elektronischen Vermessungsgeräten in der Praxis.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung (didaktischer Teil)	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahme u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung (Übung) 100 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Übung (praktischer Teil)	2	Unterrichtsgespräch, Protokoll, praktische Arbeit u. a.	Präsenzzeit 30 (Vor- und Nachbereitung (Übung) 100 Prüfung- und Prüfungsvorbereitung 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Wintersemester beginnend			
Verwendbarkeit:			

Modul: Fundgruppen und Typologien			
Qualifikationsziele: Das Modul liefert den Studentinnen und Studenten einen Überblick über die für den alten Vorderen Orient relevanten Fundgruppen und Typologien. Eingübt werden stilkritische Betrachtungsweisen, Techniken zur Deutung und Erklärung von archäologischen Objekten, Präsentationstechniken im Rahmen von Lehrveranstaltungen und öffentlichen Räumen wie Museen sowie didaktische Fähigkeiten.			
Inhalte: Das Modul bietet eine Einführung in die hauptsächlichen Fundgruppen wie Steingeräte, Keramik, Metall, Siegel, Relief- und Rundplastik und ihren archäologischen Kontext. Die technischen und funktionalen Aspekte dieser Fundgattungen werden erarbeitet, ihr archäologischer Kontext beschrieben und rekonstruiert, im Zusammenhang mit ihrer Typologie Fragen des Stils und der Ikonographie behandelt. Eine Exkursion führt in die einzelnen Abteilungen des Vorderasiatischen Museums und/oder des Prähistorischen Museums in Berlin, wo es zu einer anschaulichen Auseinandersetzung mit den ausgestellten Objekten kommt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung (Übung) 100 Prüfung- und Prüfungsvorbereitung 20
Kolloquium	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung (Kolloquium) 90
Exkursion	1	Vortrag	Präsenzzeit 15 Vorbereitung Vortrag 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich beginnend im Wintersemester			
Verwendbarkeit:			

Modul: Archäologie vorschriftlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens			
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt Kenntnisse über zentrale archäologische Methoden und Forschungsansätze bei der Untersuchung historischer und gesellschaftlicher Prozesse im alten Vorderen Orient sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Recherche und Präsentation eines eigenständig bearbeiteten Themas.			
Inhalte: Das Modul bietet eine Einführung in die Archäologie des alten Vorderen Orients als Wissenschaft zur Rekonstruktion vergangener Geschichtsverläufe und Gesellschaftsprozesse. Methoden der Erschließung von Resten materieller Kultur als historische Quellen im Kontext vorschriftlicher Kulturen (Akeramisches Neolithikum bis Chalkolithikum) und schriftlicher Kulturen (Akkader, Babylonier, Assyrer, Hethiter, Aramäer etc.) werden erarbeitet. Behandelt werden darüber hinaus das Verhältnis von Archäologie und Geschichte (Ereignisgeschichte) und von Archäologie und Gesellschaft (Strukturgeschichte und Sozialgeschichte).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung (Seminar) 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung (Übung) 120
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich beginnend im Wintersemester			
Verwendbarkeit:			

Modul: Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung der Fähigkeit, archäologische Befunde interdisziplinär untersuchen und diskutieren zu können. Der kritische Umgang mit der Fachliteratur soll zu einem vor allem forschungsgeschichtlich orientierten Verständnis für die sich wandelnden Methoden, Ansätze und Ziele wissenschaftlichen Arbeitens führen. Dabei dient das Modul auch dazu, im Kontakt mit Studentinnen und Studenten aus den Masterstudiengängen Hilfestellung bei der Bearbeitung archäologischer Problemstellungen zu erhalten.			
Inhalte: Behandelt werden Spezialgebiete wie Siedlungsarchäologie, Umweltarchäologie, Religionsarchäologie, Genderarchäologie, Baugeschichte und Bildgeschichte. Methoden und Forschungsansätze fachverwandter Disziplinen werden vorgestellt, das interdisziplinäre Arbeiten in der Vorderasiatischen Archäologie eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar mit begleitendem Tutorium	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 113 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 57
Vorlesung	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 15 Vor- und Nachbereitung (Vorlesung) 85
Veranstaltungssprache: Deutsch (teilweise auch Englisch)			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Auch im Rahmen des Masterstudiengangs Vorderasiatische Archäologie			

Anlage 2: Idealisierter Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften mit Quersumme der Leistungspunkte

Studienphase	Semester/ LP	Integrativer Bereich	Profilbereich (Pflichtmodule)		Abschlussprüfung	Affiner Bereich (3 Wahlpflichtmodule oder 30 LP-Modulpaket)	ABV
Einführungsphase 58 LP	1. 29 LP	Grundlagen der Altertumswissen- schaften I 14 LP	1. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	2. Modul 10 LP (5 LP je Semester)		1. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	
	2. 29 LP		Grundlagen der Altertumswissen- schaften II 14 LP				
Aufbauphase 60 LP	3. 30 LP	Integratives Themenmodul 10 LP (5 LP je Semester)	3. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	4. Modul 10 LP (5 LP je Semester)		2. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Praktikum, Sprachen, Module aus dem Wahlbereich 20 LP
	4. 30 LP						
Vertiefungsphase 62 LP	5. 30 LP	Integratives Wahlpflichtmodul 10 LP (5 LP je Semester)	5. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	6. Modul 10 LP (5 LP je Semester)		3. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Sprachen, Module aus dem Wahlbereich 10 LP
	6. 32 LP				Bachelorarbeit 9 LP mündliche Prüfung 3 LP		

Anlage 3: Exemplarische Studienverlaufspläne für das Kernfach des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften (Darstellung nach Profilbereichen)

1. Profilbereich Klassische Archäologie

Exemplarischer Verlaufsplan (Beginn 2007/2010/2013 etc.)

Semester	Integrativer Bereich	Profilbereich		Abschlussprüfung
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I (14 LP)	Epochen (10 LP)	Systematisches Modul A (10 LP)	
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II (14 LP)			
3.	Integratives Themenmodul (10 LP)	Systematisches Modul C (10 LP)	Analytisches Modul A (10 LP)	
4.				
5.	Integratives Wahlpflichtmodul (10 LP)	Analytisches Modul C (10 LP)	Informations- vermittlung (10 LP)	
6.			Bachelorarbeit, mündliche Prüfung (12 LP)	

Exemplarischer Verlaufsplan (Beginn 2008/2011/2014 etc.)

Semester	Integrativer Bereich	Profilbereich		Abschlussprüfung
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I (14 LP)	Epochen (10 LP)	Systematisches Modul C (10 LP)	
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II (14 LP)			
3.	Integratives Themenmodul (10 LP)	Systematisches Modul B (10 LP)	Analytisches Modul C (10 LP)	
4.				
5.	Integratives Wahlpflichtmodul (10 LP)	Analytisches Modul B (10 LP)	Informations- vermittlung (10 LP)	
6.			Bachelorarbeit, mündliche Prüfung (12 LP)	

Exemplarischer Verlaufsplan (Beginn 2009/2012/2015 etc.)

Semester	Integrativer Bereich	Profilbereich		Abschlussprüfung
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I (14 LP)	Epochen (10 LP)	Systematisches Modul B (10 LP)	
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II (14 LP)			
3.	Integratives Themenmodul (10 LP)	Systematisches Modul A (10 LP)	Analytisches Modul B (10 LP)	
4.				
5.	Integratives Wahlpflichtmodul (10 LP)	Analytisches Modul A (10 LP)	Informationsvermittlung (10 LP)	
6.			Bachelorarbeit, mündliche Prüfung (12 LP)	

2. Profilbereich Altorientalistik

Semester	Integrativer Bereich	Profilbereich				Abschlussprüfung
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I 14 LP	Einführungsmodul 5 LP			Kulturhistorisches Modul 5 LP	
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II 14 LP		Grundmodul Sprache 1 Akkadisch 10 LP		Kulturhistorisches Modul 5 LP	
3.	Integratives Themenmodul 10 LP	Kontakt-Modul 10 LP				
4.			Lektüremodul Sprache 1 5 LP	Grundmodul Sprache 2 10 LP		
5.	Integratives Wahlpflichtmodul 10 LP		Lektüremodul Sprache 1 5 LP			
6.				Lektüremodul Sprache 2 5 LP	Bachelorarbeit, mündliche Prüfung 12 LP	

3. Profildbereich Ägyptologie

Semester	Integrativer Bereich	Profildbereich		Abschlussprüfung
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I 14 LP	Grundlagen der Ägyptischen Archäologie 10 LP	Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch) 10 LP	
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II 14 LP			
3.	Integratives Themenmodul 10 LP	Sachbereiche und Forschungsperspektiven der Ägyptischen Archäologie 10 LP	Quellentexte zur Geschichte und Literatur des Mittleren und Neuen Reiches 10 LP	
4.				
5.	Integratives Wahlpflichtmodul 10 LP	Arbeitsweisen und Methoden der Ägyptischen Archäologie 10 LP	Methoden der ägyptischen Philologie 10 LP	
6.				Bachelorarbeit, mündliche Prüfung

4. Profildbereich Prähistorische Archäologie
Variante A

Semester	Integrativer Bereich	Profildbereich		Abschlussprüfung
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I 14 LP	Einführung in einen Kulturraum Europas 10 LP	Prähistorische Epochen im Überblick 10 LP	
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II 14 LP			
3.	Integratives Themenmodul 10 LP	Einführung in Gattungen und Sachgebiete der prähistorischen Archäologie 10 LP	Frühgeschichtliche Epochen im Überblick 10 LP	
4.				
5.	Integratives Wahlpflichtmodul 10 LP	Epoche und Chronologie 10 LP		
6.			Epochen eines Kulturraums 10 LP	Bachelorarbeit, mündliche Prüfung

Variante B

Semester	Integrativer Bereich	Profilbereich		Abschlussprüfung
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I 14 LP	Einführung in einen Kulturraum Europas 10 LP	Frühgeschichtliche Epochen im Überblick 10 LP	
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II 14 LP			
3.	Integratives Themenmodul 10 LP	Einführung in Gattungen und Sachgebiete der prähistorischen Archäologie 10 LP	Prähistorische Epochen im Überblick 10 LP	
4.				
5.	Integratives Wahlpflichtmodul 10 LP	Epoche und Chronologie 10 LP	Epochen eines Kulturraums 10 LP	Bachelorarbeit, mündliche Prüfung
6.				

5. Vorderasiatische Archäologie

Semester	Integrativer Bereich	Profilbereich		Abschlussprüfung
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I 14 LP	Einführung in die Vorderasiatische Archäologie 10 LP	Technische Übung 10 LP	
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II 14 LP			
3.	Integratives Themenmodul 10 LP	Fundgruppen und Typologien 10 LP	Archäologie vorschriftlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens 10 LP	
4.				
5.	Integratives Wahlpflichtmodul 10 LP	Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie 10 LP	Kontaktmodul 10 LP	Bachelorarbeit, mündliche Prüfung
6.				

Anlage 4: Exemplarische Studienverlaufspläne für die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

1. 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie (vgl. Anlage 3.1)

Exemplarischer Verlaufsplan

Semester	Profilbereich	
1.	Epochen (10 LP)	1. Systematisches Modul (10 LP)
2.		
3.	2. Systematisches Modul (10 LP)	1. Analytisches Modul (10 LP)
4.		
5.	2. Analytisches Modul (10 LP)	Informationsvermittlung (10 LP)
6.		

2. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie

Semester	Module
1.	Epochen
2.	
3.	1. Systematisches Modul (10 LP)
4.	
5.	2. Systematisches Modul (10 LP)
6.	

3. 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik

Semester	Module			
1. (10 LP)	Einführungsmodul 5 LP			Kulturhistorisches Modul 5 LP
2. (10 LP)		Grundmodul Sprache 1 Akkadisch 10 LP		Kulturhistorisches Modul 5 LP
3. (15 LP)	Kontakt-Modul 10 LP			
4. (10 LP)		Lektüremodul Sprache 1 5 LP	Grundmodul Sprache 2 10 LP	
5. (10 LP)		Lektüremodul Sprache 1 5 LP		
6. (5 LP)			Lektüremodul Sprache 2 5 LP	

4. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik (Variante A, sprachlicher Schwerpunkt)

Semester	Module		
1. (5 LP)	Einführungsmodul I 5 LP		
2. (5LP)		Grundmodul Akkadisch 10 LP	
3. (5 LP)			
4. (5 LP)		Zwei Lektüremodule Akkadisch 5 LP + 5 LP oder	
5. (5 LP)		Grundmodul Sumerisch oder Grundmodul Hethitisch 10 LP	
6. (5 LP)			Kulturhistorisches Modul 5 LP

5. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik (Variante B, kulturhistorischer Schwerpunkt)

Semester	Module	
1. (5 LP)	Einführungsmodul I 5 LP	
2. (5 LP)		Kulturhistorisches Modul 5 LP
3. (5 LP)		Kulturhistorisches Modul 5 LP
4. (5 LP)		Kulturhistorisches Modul 5 LP
5. (5 LP)		Kulturhistorisches Modul 5 LP
6. (5 LP)		Kulturhistorisches Modul 5 LP

6. 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptologie

Semester	Module	
1. (5 LP)	Grundlagen der Ägyptischen Archäologie	Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)
2. (5 LP)		
3. (5 LP)	Sachbereiche und Forschungsperspektiven der Ägyptischen Archäologie	Quellentexte zur Geschichte und Literatur des Mittleren und Neuen Reiches
4. (5 LP)		
5. (5 LP)	Arbeitsweisen und Methoden der Ägyptischen Archäologie	Methoden der ägyptischen Philologie
6. (5 LP)		

7. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptologie

Semester	Module
1. (5 LP)	Grundlagen der Ägyptischen Archäologie
2. (5 LP)	
3. (5 LP)	Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)
4. (5 LP)	
5. (5 LP)	Arbeitsweisen und Methoden der Ägyptischen Archäologie oder Sachbereiche und Forschungsperspektiven der Ägyptischen Archäologie oder Quellentexte zur Geschichte und Literatur des Mittleren und Neuen Reiches oder Methoden der ägyptischen Philologie
6. (5 LP)	

8. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptischer Archäologie

Semester	Module
1. (5 LP)	Grundlagen der Ägyptischen Archäologie
2. (5 LP)	
3. (5 LP)	Sachbereiche und Forschungsperspektiven der Ägyptischen Archäologie
4. (5 LP)	
5. (5 LP)	Arbeitsweisen und Methoden der Ägyptischen Archäologie
6. (5 LP)	

9. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptischer Philologie

Semester	Module
1. (5 LP)	Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)
2. (5 LP)	
3. (5 LP)	Quellentexte zur Geschichte und Literatur des Mittleren und Neuen Reiches
4. (5 LP)	
5. (5 LP)	Methoden der ägyptischen Philologie
6. (5 LP)	

10. 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Prähistorischer Archäologie

Semester	Module	
1. (15 LP)	Einführung in einen Kulturraum Europas	Prähistorische Epochen im Überblick
2. (5 LP)		
3. (15 LP)	Einführung in Gattungen und Sachgebiete der prähistorischen Archäologie	Frühgeschichtliche Epochen im Überblick
4. (5 LP)		
5. (10 LP)	Epoche und Chronologie	
6. (10 LP)		Epochen eines Kulturraums

11. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Prähistorischer Archäologie

Semester	Module
1. (10 LP)	Einführung in einen Kulturraum Europas
2. –	
3. (10 LP)	Einführung in Gattungen und Sachgebiete der prähistorischen Archäologie
4. –	
5. (5 LP)	Prähistorische Epochen im Überblick oder
6. (5 LP)	Frühgeschichtliche Epochen im Überblick

12. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Vorderasiatischer Archäologie

Semester	Module
1. (5 LP)	Einführung in die Vorderasiatische Archäologie
2. (5 LP)	
3. (5 LP)	Fundgruppen und Typologien oder Archäologie vorschriftlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens
4. (5 LP)	
5. (10 LP)	Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie
6.	

**Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Altertumswissenschaften,
die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote
in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik,
in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie
sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote
in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie
und in Vorderasiatischer Archäologie
im Rahmen anderer Studiengänge**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 5. Oktober 2007 folgende Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis**1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen**

§ 1 Geltungsbereich

**2. Abschnitt: Bachelorstudiengang
Altertumswissenschaften**

§ 2 Prüfungsausschuss

§ 3 Regelstudienzeit

§ 4 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen

§ 5 Anmeldung zur Bachelorarbeit

§ 6 Bachelorarbeit und mündliche Prüfung

§ 7 Anmeldung zum Studienabschluss

§ 8 Studienabschluss

**3. Abschnitt: 60- und 30-Leistungspunkte-
Modulangebote im Rahmen anderer
Studiengänge**

§ 9 Module

4. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 10 Inkrafttreten

Anlagen:

Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Anlage 2: Zeugnismuster für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

Anlage 3: Muster der Urkunde für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

Anlage 4: Muster des Diploma Supplements für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt, soweit dies nicht durch die Bestimmungen der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) geschieht, Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften, der 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie der 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge.

**2. Abschnitt: Bachelorstudiengang
Altertumswissenschaften****§ 2
Prüfungsausschuss**

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in § 2 SfAP genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften eingesetzte zuständige Prüfungsausschuss.

**§ 3
Regelstudienzeit**

Der Studienabschluss ist in der Regel am Ende des sechsten Semesters zu erreichen.

**§ 4
Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen**

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen, davon

a) 120 LP im Kernfach,

b) 30 LP in den Affinen Bereichen und

c) 30 LP aus dem Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung.

(2) Von den 120 im Kernfach zu erwerbenden LP entfallen 9 LP auf die Bachelorarbeit, 3 LP auf die im Anschluss an die Bachelorarbeit stattfindende mündliche

* Von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung bestätigt bis zum 30. September 2008.

Prüfung und die übrigen zu erwerbenden LP auf die Module des Kernfachs.

(3) Die in den Modulen des Kernfachs zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

(4) Die in den Modulen der Affinen Bereiche und des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte werden in gesonderten Ordnungen und, soweit im Falle der Module aus Affinen Bereichen solche Ordnungen nicht vorhanden sind, von der jeweils zuständigen Stelle im Benehmen mit dem Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften geregelt. Im Übrigen gilt diese Ordnung.

§ 5

Anmeldung zur Bachelorarbeit

Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist schriftlich zu beantragen. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Nachweis der Immatrikulation an der Freien Universität Berlin im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften in den beiden dem Antrag vorausgehenden Semestern; in begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss von der Vorlage absehen;
2. Nachweise über die erfolgreiche Absolvierung derjenigen Module des Kernfachs, die gemäß der Exemplarischen Studienverlaufspläne (Anlagen 2 bis 7 der Studienordnung) bis zum Ende des vierten Fachsemesters abgeschlossen sein sollen;
3. Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit.

Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag.

§ 6

Bachelorarbeit und mündliche Prüfung

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die bzw. der Studierende in der Lage ist, ein Thema aus dem Kernfach unter Anleitung nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse schriftlich angemessen darzustellen und zu dokumentieren.

(2) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer der bzw. dem Studierenden das Thema der Bachelorarbeit aus. Die Ausgabe ist

aktenkundig zu machen. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Die Fristeinhaltung ist aktenkundig zu machen. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(3) Die Bearbeitungsdauer für die Bachelorarbeit beträgt sechs Wochen und umfasst etwa 20 Seiten (etwa 6000 Wörter).

(4) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmal innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag im Einvernehmen mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit um bis zu vier Wochen verlängern. Die Fristeinhaltung ist aktenkundig zu machen.

(5) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden.

(6) Wird die Bachelorarbeit mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet, so schließt sich eine mündliche Prüfung an. Die mündliche Prüfung dient der Präsentation und der Verteidigung der Ergebnisse der Bachelorarbeit. Sie wird von zwei Prüfungsberechtigten abgenommen. Die Prüfungsdauer beträgt dreißig Minuten.

§ 7

Anmeldung zum Studienabschluss

Der Anmeldung zum Studienabschluss bei dem für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften zuständigen Prüfungsausschuss sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Nachweis der Immatrikulation an der Freien Universität Berlin im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften in den beiden dem Antrag vorausgehenden Semestern; in begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss von der Vorlage absehen;
2. eine Erklärung, ob die oder der Studierende an einer anderen Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches einem der im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften studierten Module vergleichbar ist, Leistungsnachweise endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet;
3. Nachweis über die gemäß § 4 geforderten Leistungen.

Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über die Anmeldung zum Studienabschluss.

§ 8 Studienabschluss

(1) Der Studienabschluss ist erreicht, wenn die nach Maßgabe dieser Ordnung geforderten Leistungen nachgewiesen sind und die Zahl von insgesamt fünf Maluspunkten nicht überschritten worden ist.

(2) Aufgrund der bestandenen Prüfungen im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften werden ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlagen 2 bis 4) ausgestellt. Auf Antrag wird jeweils eine englische Übersetzung angefertigt.

(3) Die Leistungen im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung werden auf dem Zeugnis ausgewiesen, bleiben aber bei der Ermittlung der Gesamtnote unberücksichtigt. Zur Ermittlung der Gesamtnote wird die Note des Kernfaches mit 120 und die Noten aus den gewählten affinen Bereichen mit 30 LP multipliziert und anschließend die Summe dieser Produkte durch 150 LP dividiert. Bei der Ausweisung auf dem Zeugnis wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt.

3. Abschnitt: 60- und 30-Leistungspunkte- Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

§ 9 Module

(1) Die in den Modulen der 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

(2) Im Übrigen bestimmen sich Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen nach der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, mit dessen Kernfach das jeweilige Modulangebot kombiniert wird.

4. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 10 Inkrafttreten

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft. Zugleich tritt die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie, in Religionswissenschaft und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 30. März 2005 (FU-Mitteilungen 52/2005) außer Kraft.

(2) Studentinnen und Studenten, die vor Beginn des Wintersemesters 2007/2008 für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften immatrikuliert oder für eines der in der Studien- und der Prüfungsordnung vom 30. März 2005 geregelten Modulangebote registriert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Prüfungs- und der Studienordnung vom 30. März 2005 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage der vorliegenden Prüfungsordnung und der Studienordnung vom 5. Oktober 2007 bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen bei der Ermittlung der Gesamtnote oder deren Anrechnung auf nach Maßgabe der vorliegenden Ordnung zu erbringende Studien- und Prüfungsleistungen nach den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(3) Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften mit dem Profildbereich Religionswissenschaft und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Religionswissenschaft setzen ihr Studium auf der Grundlage der Prüfungs- und der Studienordnung vom 30. März 2005 fort.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Prüfungs- und der Studienordnung vom 30. März 2005 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2011 gewährleistet.

Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

- Im Folgenden werden für jedes Modul des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften, der 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie der 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge Angaben gemacht über
 - die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
 - die Prüfungsformen
 - die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
 - die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.
- Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 Prozent der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden, soweit im Folgenden keine höhere Präsenzquote festgelegt ist. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen; durch Beschluss des zuständigen Fachbereichsrates oder durch Entscheidung der verantwortlichen Lehrkraft kann auch in diesen Fällen
 - Maßgeblich für die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.
 - Je Modul müssen entweder eine Modulprüfung oder mehrere Modulteilprüfungen absolviert werden. Soweit in einem Modul, welches Modulteilprüfungen vorsieht, diesen Leistungspunkte zugeordnet sind, wird damit lediglich angezeigt, mit welcher Gewichtung die Note für die jeweilige Modulteilprüfung in die Note für das Modul einfließt. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen des Moduls und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen – zugunsten der Studierenden verbucht.
 - Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge, zu entnehmen.

1. Integrativer Bereich

Modul: Grundlagen der Altertumswissenschaften I		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten) Der zweite und alle weiteren Wiederholungsversuche werden in Gestalt einer mündlichen Prüfung (Prüfungsdauer: 30 Minuten) abgelegt.	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 14		

Modul: Grundlagen der Altertumswissenschaften II		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Integrativen Einführungsmoduls I		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten) Der zweite und alle weiteren Wiederholungsversuche werden in Gestalt einer mündlichen Prüfung (Prüfungsdauer: 30 Minuten) abgelegt.	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 14		

Modul: Integratives Themenmodul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Referat inklusive schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten, ca. 3000 Wörter)	5	Ja
Seminar		5	Ja
Leistungspunkte: 10			

2. Profildbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie

Modul: Epochen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 10		

FU-Mitteilungen

Modul: Systematisches Modul A		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Referat (20 Minuten) oder Protokoll (3 Seiten, etwa 1500 Wörter) und Hausarbeit (10 Seiten, etwa 3000 Wörter) während und im Anschluss an das Seminar.	Ja
Seminar	Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt sind.	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Systematisches Modul B		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Referat (20 Minuten) oder Protokoll (3 Seiten, etwa 1500 Wörter) und Hausarbeit (10 Seiten, etwa 3000 Wörter) während und im Anschluss an das Seminar	Ja
Seminar	Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt sind.	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Systematisches Modul C		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Referat (20 Minuten) oder Protokoll (3 Seiten, etwa 1500 Wörter) und Hausarbeit (10 Seiten, etwa 3000 Wörter) während und im Anschluss an das Seminar	Ja
Seminar	Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt sind.	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Analytisches Modul A		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Referat (20 Minuten) oder Protokoll (3 Seiten, etwa 1500 Wörter) und Hausarbeit (10 Seiten, etwa 3000 Wörter) während und im Anschluss an das Seminar.	Ja
Seminar	Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt sind.	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Analytisches Modul B		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Referat (20 Minuten) oder Protokoll (3 Seiten, etwa 1500 Wörter) und Hausarbeit (10 Seiten, etwa 3000 Wörter) während und im Anschluss an das Seminar.	Ja
Seminar	Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt sind.	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Analytisches Modul C		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Referat (20 Minuten) oder Protokoll (3 Seiten, etwa 1500 Wörter) und Hausarbeit (10 Seiten, etwa 3000 Wörter) während und im Anschluss an das Seminar.	Ja
Seminar	Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt sind.	Ja
Leistungspunkte: 10		

FU-Mitteilungen

Modul: Informationsvermittlung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Projektarbeit (mehrere kleinere Arbeiten, Arbeitsaufwand: insgesamt 120 Stunden, ca. 3000 Wörter) während und im Anschluss an die Übung.	Ja
Exkursion		Ja
Leistungspunkte: 10		

3. Profilbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Altorientalistik

Modul: Einführungsmodul: Einführung in die Altorientalistik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Essay (Umfang 3 bis 5 Seiten)	Ja
Übung		Ja
Lernwerkstatt		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Grundmodul Akkadisch		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt sind.	Ja
Übung		Ja
Lernwerkstatt		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Grundmodul Hethitisch		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt sind.	Ja
Übung		Ja
Lernwerkstatt		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Grundmodul Sumerisch		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten	Ja
Übung	Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt sind.	Ja
Lernwerkstatt		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Grundmodul alternative altorientalische Sprache		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten	Ja
Übung	Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt sind.	Ja
Lernwerkstatt		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Lektüremodul Akkadisch I: Historisch-literarische Texte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundmoduls Akkadisch		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten	Ja
Übung	Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt sind.	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüremodul Akkadisch II: Gesetze, Wirtschafts- und Verwaltungstexte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundmoduls Akkadisch		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten	Ja
Übung	Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt sind.	Ja
Leistungspunkte: 5		

FU-Mitteilungen

Modul: Lektüremodul Akkadisch III: Mythologische und religiöse Texte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundmoduls Akkadisch		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt sind.	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüremodul Hethitisch		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundmoduls Hethitisch		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt sind.	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüremodul Sumerisch		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundmoduls Sumerisch		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt sind.	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüremodul alternative altorientalische Sprache		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundmoduls Alternative Sprache		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt sind.	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Kulturhistorisches Modul I – Geschichte		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Kulturhistorisches Modul II – Wirtschaft und Gesellschaft		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Kulturhistorisches Modul III – Literatur		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Kulturhistorisches Modul IV – Religionen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Kulturhistorisches Modul V – Phänomene altorientalischer Kulturgeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

FU-Mitteilungen

4. Profilbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Archäologie und Ägyptischer Philologie

a) Archäologische Module

Modul: Grundlagen der Ägyptischen Archäologie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Referat inklusive schriftlicher Ausarbeitung (8 Seiten, etwa 2400 Wörter)	5	Ja
Einführung	Klausur (Bearbeitungszeit: 60 Minuten)	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Sachbereiche und Forschungsperspektiven der Ägyptischen Archäologie			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundlagen der Ägyptischen Archäologie“ oder der Module „Grundlagen der Altertumswissenschaften I und II“			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat und Hausarbeit (10 Seiten, etwa 3000 Wörter)	5	Ja
Einführung	Kurzreferat mit Handout oder Protokoll (3 Seiten, etwa 1000 Wörter)	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Arbeitsweisen und Methoden der Ägyptischen Archäologie			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundlagen der Ägyptischen Archäologie“ oder der Module „Grundlagen der Altertumswissenschaften I und II“			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat inklusive schriftlicher Ausarbeitung (12 Seiten, etwa 3600 Wörter)	5	Ja
Einführung	Kurzreferat mit Handout oder Protokoll (3 Seiten, etwa 1000 Wörter)	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

b) Philologische Module

Modul: Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Ja
Übung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Quellentexte zur Geschichte und Literatur des Mittleren und Neuen Reiches			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)“			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (10 Seiten, etwa 3000 Wörter)	5	Ja
Übung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Methoden der ägyptischen Philologie			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Quellentexte zur Geschichte und Literatur des Mittleren und Neuen Reiches“			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (20 Seiten, etwa 6000 Wörter)	5	Ja
Übung	Hausarbeit (20 Seiten, etwa 6000 Wörter)	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

5. Profildbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Prähistorischer Archäologie

Modul: Einführung in einen Kulturraum Europas			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Referat (max. 20 Minuten) und Hausarbeit (10 Seiten, etwa 3000 Wörter)	5	Ja
Übung	oder Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Prähistorische Epochen im Überblick			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Ja
Einführung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Ja
Tutorium (nach Angebot)	Keine	–	Nein
Leistungspunkte: 10			

FU-Mitteilungen

Modul: Einführung in Gattungen und Sachgebiete der prähistorischen Archäologie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Referat (max. 20 Minuten) und Hausarbeit (10 Seiten, etwa 3000 Wörter)	5	Ja
Übung	oder Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Frühgeschichtliche Epochen im Überblick			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Ja
Einführung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Ja
Tutorium (nach Angebot)	Keine	–	Nein
Leistungspunkte: 10			

Modul: Epoche und Chronologie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Referat (max. 30 Minuten) und Hausarbeit (10 Seiten, etwa 3000 Wörter)	5	Ja
Seminar	oder Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Epochen eines Kulturraums			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Referat (max. 30 Minuten) und Hausarbeit (20 Seiten, etwa 6000 Wörter)	2	Ja
Seminar	oder Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	6	Ja
Exkursion	Keine	2	Ja
Leistungspunkte: 10			

6. Profilbereich und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Vorderasiatischer Archäologie

Modul: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Klausur (pro Semester, Bearbeitungsdauer: 45 Minuten)	5	Ja
Übung	Kurzreferat (pro Semester, max. 20 Minuten) oder Unterrichtsbezogene schriftliche Leistung (5 Seiten, etwa 1500 Wörter)	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Technische Übung			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (Bearbeitungszeit: 45 Minuten)	5	Ja
Übung	Klausur (Bearbeitungszeit: 45 Minuten)	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Fundgruppen und Typologien			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (Bearbeitungszeit 45 Minuten)	5	Ja
Kolloquium	Referat (max. 30 Minuten) mit Handout oder Protokoll (5 Seiten, etwa 1500 Wörter)	5	Ja
Exkursion			Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Archäologie vorschriftlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat (max. 45 Minuten) inklusive schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten, etwa 3000 Wörter) während und im Anschluss an das Seminar. oder Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Ja
Übung		5	Ja
Leistungspunkte: 10			

FU-Mitteilungen

Modul: Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Einführung in die Vorderasiatische Archäologie“ oder der Module „Grundlagen der Altertumswissenschaften I und II“			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar/Tutorium	Referat (max. 45 Minuten) und Hausarbeit (15 Seiten, etwa 4500 Wörter) während und im Anschluss an das Seminar. Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt sind.	8	Ja
Vorlesung		2	Ja
Leistungspunkte: 10			

Anlage 2: Zeugnismuster für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften



Freie Universität Berlin
 Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

Zeugnis

Herr/Frau

geboren am:

in:

hat die Prüfung im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften nach der Prüfungsordnung vom 5. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen Nr. XXX) bestanden und dabei folgende Leistungen nachgewiesen:

	Leistungspunkte	Note
Kernfach Altertumswissenschaften	120	
davon für		
den Profilbereich*	60	
den Integrativen Bereich	48	
die Bachelorarbeit	12	
Affine Bereiche:	30	
davon für*		
Allgemeine Berufsvorbereitung	30	–

Die Gesamtnote lautet:

Frau/Herr

hat eine Bachelorarbeit mit dem Thema:

verfasst.

Berlin, den

(L.S.)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Anlage 3: Muster der Urkunde für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften



**DER FACHBEREICH
GESCHICHTS- UND KULTURWISSENSCHAFTEN
DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN**

**HAT
UNTER DEM PRÄSIDENTEN/DER PRÄSIDENTIN**

DURCH DEN DEKAN/DIE DEKANIN

Herrn/Frau:

geboren am:

in:

DEN HOCHSCHULGRAD

BACHELOR OF ARTS (B.A.)

VERLIEHEN.

**DIE PRÜFUNG WURDE NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN
BACHELORSTUDIENGANG ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN
VOM 5. OKTOBER 2007 (FU-MITTEILUNGEN NR. ???)**

MIT DER GESAMTNOTE

BESTANDEN

BERLIN, DEN

(L. S.)

DIE DEKANIN/DER DEKAN

DIE/DER VORSITZENDE DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend

Anlage 4: Muster des Diploma Supplements für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

Diploma Supplement

1. **Name, Vorname**

2. **Geburtsdatum, -ort und -land**

3. **Matrikelnummer**

4. **Angaben über die Ausbildung**

4.1 **Erworbener Hochschulgrad**

Bachelor of Arts (B.A.)

4.2 **Schwerpunkte der Ausbildung**

Kernfach Altertumswissenschaften mit dem Profilbereich _____, affinen Studienbereichen in _____ und Allgemeine Berufsvorbereitung

4.3 **Ausbildungsinstitution**

Freie Universität Berlin; Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften; Institut für _____.

4.4 **Ausbildungssprache**

Deutsch

4.5 **Art der Ausbildung**

Präsenzstudium

4.6 **Ausbildungsdauer**

Drei Jahre

4.7 **Zulassungsvoraussetzungen**

Allgemeine Hochschulreife oder sonstige gesetzlich vorgesehene Studienberechtigung; gute

5. **Inhalte und Ergebnisse der Ausbildung**

5.1 **Inhalte des Ausbildungsprogramms**

Die Studierenden durchlaufen eine Grundausbildung im engen Verbund der altertumswissenschaftlichen Disziplinen Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie, Prähistorische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie.

Integrative Module verschaffen einen Überblick über die diese Disziplinen und führen in übergreifende fachwissenschaftliche Strukturen, Terminologien und Arbeitstechniken ein. Darüber hinaus setzen die Studierenden hier die in den Module der Profilbereiche erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten um und erkennen Formen und Möglichkeiten transdisziplinären wissenschaftlichen Arbeitens. In den Modulen eines Profilbereichs setzen die Studierenden den Schwerpunkt in einer altertumswissenschaftlichen Disziplin. Die Module der Profilbereiche knüpfen an die Module des integrativen Bereichs an und erweitern und vertiefen ihrerseits die dort erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse.

5.2 Ergebnisse der Ausbildung

Mit dem Bachelorabschluss werden grundlegende Fachkenntnisse in den Altertumswissenschaften, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden, sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, erworben. In einem der Profilbereiche Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie, Prähistorische Archäologie oder Vorderasiatische Archäologie werden Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen, die für eine Berufstätigkeit oder für einen weiterführenden Studiengang qualifizieren.

5.3. Notenskala

Notenwert	Notenstufe (ECTS-Grades)	Notenbeschreibung	Anzahl der Absolventinnen und Absolventen
1,0 bis 1,5	A	Hervorragend (excellent)	
1,6 bis 2,0	B	Sehr gut (very good)	
2,1 bis 3,0	C	Gut (good)	
3.1 bis 3,5	D	Befriedigend (satisfactory)	
3,6 bis 4,0	E	Ausreichend (sufficient)	
4,1 bis 5,0	F	Nicht bestanden (fail)	

5.4 Weitere wissenschaftliche Qualifikationsmöglichkeiten

Masterstudiengang (M.A.), Promotionsstudiengang (Dr. phil.)

5.5 Berufliche Qualifikation

Das Studium im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften soll die Studierenden auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vorbereiten. In Frage kommen vor allem Tätigkeiten im Bereich Kultur, Bildung und Medien.

5.6 Weitere Informationen

im Internet unter:

Berlin, den

(L.S.)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.